

DNK-Erklärung 2024

BJB GmbH & Co. KG

Leistungsindikatoren-Set

GRI SRS

Kontakt

BJB GmbH & Co. KG

Anja Kaufmann

Werler Str. 1
59755 Arnsberg
Deutschland

02932 982 0
Anja.Kaufmann@bjb.com





Leistungsindikatoren-Set

Die Erklärung wurde nach folgenden
Berichtsstandards verfasst:

GRI SRS

Inhaltsübersicht

Allgemeines

Allgemeine Informationen

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Strategie

1. Strategische Analyse und Maßnahmen
2. Wesentlichkeit
3. Ziele
4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Prozessmanagement

5. Verantwortung
6. Regeln und Prozesse
7. Kontrolle
Leistungsindikatoren (5-7)
8. Anreizsysteme
Leistungsindikatoren (8)
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen
Leistungsindikatoren (9)
10. Innovations- und Produktmanagement
Leistungsindikatoren (10)

KRITERIEN 11–20: NACHHALTIGKEITSASPEKTE

Umwelt

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen
12. Ressourcenmanagement
Leistungsindikatoren (11-12)
13. Klimarelevante Emissionen
Leistungsindikatoren (13)

Gesellschaft

14. Arbeitnehmerrechte
15. Chancengerechtigkeit
16. Qualifizierung
Leistungsindikatoren (14-16)
17. Menschenrechte
Leistungsindikatoren (17)
18. Gemeinwesen
Leistungsindikatoren (18)
19. Politische Einflussnahme
Leistungsindikatoren (19)
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten
Leistungsindikatoren (20)

Stand: 2024, Quelle:
Unternehmensangaben. Die Haftung
für die Angaben liegt beim
berichtenden Unternehmen.

Die Angaben dienen nur der
Information. Bitte beachten Sie auch
den Haftungsausschluss unter
[www.nachhaltigkeitsrat.de/
impressum-und-datenschutzzerklaerung](http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzzerklaerung)

Heruntergeladen von
www.nachhaltigkeitsrat.de

Allgemeines

Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

BJB: Unternehmen und Produkte

BJB verband seine Aktivitäten seit der Gründung im Jahre 1867 mit dem Licht. Lichterzeugung und Lichtlenkung haben sich in den über 150 Jahren seit der Gründung des Familienunternehmens stetig gewandelt. Von der Öllampe über den Petroleumbrenner zum elektrischen und elektronischen Licht.

BJB hat sich auf diese Veränderungen stets eingestellt und war das Bindeglied zwischen Lichtquelle und Lichtverteilung. BJB beschäftigt sich unverändert mit der Weiterleitung von elektrischer Energie, von der Einspeisung bis zur Umwandlung in Licht. Im letzten Jahrzehnt war mit dem Wandel der Lichtquelle zur LED ein grundlegender Technologiewandel verbunden. BJB hat sich darauf mit weitreichenden Veränderungen eingestellt. Das Angebot von BJB als Systemlieferant und Entwicklungspartner umfasst ein breites Portfolio an Produkten und Dienstleistungen für unterschiedliche Kundenbedürfnisse.

Das Geschäft wird heute in vier Geschäftsbereichen geführt:

- "Bridge to Light": dieser Geschäftsbereich konzentriert sich auf klassische Lampenfassungen für konventionelle Beleuchtungssysteme
- "Technology for Light": unter diesen Bereich fallen eine Vielzahl von innovativen Produkten, darunter SMD Leiterplattenklemmen, Netzanschlussklemmen, Verbindungssysteme, Optiken, Reflektoren, Anschlusselemente für COBs, Push2Fix-Befestigungselemente und LED Platinen Anschlusselemente
- "Light for Home Appliances": BJB ist der Weltmarktführer für Beleuchtungslösungen in Back-öfen und bietet außerdem Beleuchtungssysteme für eine Vielzahl anderer Haushaltsgeräte an.
- "Other": dieser Bereich umfasst zusätzliche Aktivitäten wie den Werkzeugbau, 3D-Messtechnik und die Beteiligung an der Jung Iberica.

Der Hauptstandort von BJB ist Arnshausen mit allen Unternehmensfunktionen einschließlich Werkzeugbau und hochautomatisierten Fertigungsabteilungen für Kunststoffspritzguss, Metallverarbeitung und Montage. Ein weiterer Produktionsstandort besteht seit 2005 bei der Tochtergesellschaft BJB Electric Dongguan Ltd. in China. Dort werden hauptsächlich Backofenleuchten und Anschlusselemente teil-automatisiert und in Handfertigung produziert. Darüber hinaus bestehen Kooperationsverträge mit Dienstleistern in Polen und Rumänien zur Lohnfertigung in Handarbeit.

Der weltweite Vertrieb ist über Tochtergesellschaften mit eigenen Mitarbeiter:innen in USA, Italien, Spanien, China und Hong Kong organisiert.

Durch die Entwicklung und kontinuierliche Verbesserung unserer Produkte rund um die LED hat BJB den weltweiten Systemwandel von der klassischen Glühlampe hin zum energiesparenden elektronischen Licht unterstützt. Dieser Produktbereich ist inzwischen das größte Geschäftsfeld von BJB und größer als das klassische Geschäft mit Lampenfassungen für konventionelle Beleuchtung. Wir versorgen unsere Kunden in der Leuchtenindustrie auf der ganzen Welt mit leistungsstarken, qualitativ hochwertigen und ökonomischen Produkten, die langlebig ihre Aufgabe erfüllen.

BJB ist zugleich weltweiter Marktführer für Backofenleuchten für die Hausgeräteindustrie. Als First Mover liefert BJB seit 2018 patentgeschützte LED-Baugruppen für Backöfen und bietet mit diesen zunehmend eingesetzten Lösungen energiesparende Beleuchtungen in Backöfen.

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

Nachhaltigkeitsstrategie

1. Vision und Leitbild

Wir setzen uns dafür ein, innovative und nachhaltige Produkte für die Leuchten- und Hausgeräteindustrie zu entwickeln, die ökologische Verantwortung, soziale Gerechtigkeit und wirtschaftlichen Erfolg in Einklang bringen. BJB unterstützt die 17 SDGs des UN Global Compact und hat diese in der Unternehmenskultur verankert.

2. Ziele und Prioritäten

- **Umwelt:**

- Reduktion des CO₂-Fußabdrucks in der Produktion
- Minimierung von Ausschuss / Schrott

- **Soziales:**

- Sicherstellung fairer Arbeitsbedingungen in unseren Niederlassungen und unseren Lieferketten
- Förderung von Diversität und kulturellen Vielfalt im Unternehmen
- Kontinuierliche Weiterbildung insbesondere im Bereich Umwelt, Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit

- **Wirtschaft:**

- Effiziente Produktentwicklung und Produktion
- Innovationen im Bereich nachhaltiger Produkte
- Transparente Lieferketten und ethische Geschäftspraktiken

3. Maßnahmen und Initiativen

- **Produktentwicklung:**

- Entwicklung von langlebigen Produkten, die einen Austauschbarkeit von

Leuchtmitten

- *Optimierter Materialeinsatz, um Ressourcen zu schonen*
- *Förderung energieeffizienter Produkte zur Energieeinsparung in den Endprodukten unserer Kunden*

• **Produktion:**

- *Umstellung auf erneuerbare Energien in Fertigungsstätten*
- *Optimierung der Produktionsprozesse zur Reduktion von Ausschuss / Schrott*
- *Implementierung und Zertifizierung eines integrierten Managementsystems bestehend aus (ISO 9001, ISO 50001 und 45001)*

• **Lieferkette:**

- *Auswahl von Lieferanten, die soziale und ökologische Standards erfüllen*

• **Mitarbeiterschulung und Engagement:**

- *Bevorzugte Schulungen zu nachhaltiger Produktentwicklung und Umweltmanagement*
- *Förderung einer nachhaltigkeitsorientierten Unternehmenskultur*

4. Verantwortlichkeiten und Implementierung

- *Integration der Nachhaltigkeitsziele in die Produktentwicklung, Produktion und Beschaffung*
- *Regelmäßige Überprüfung der Fortschritte anhand definierter KPIs*

5. Monitoring und Berichterstattung

- *Erhebung von Daten zu Energieverbrauch, Emissionen und Lieferantenstandards*
- *Veröffentlichung eines jährlichen Nachhaltigkeitsberichts*

6. Innovation und Partnerschaften

- *Teilnahme an Branchengremien*
- *Förderung von Innovationen im Bereich Energiesparen und austauschbare Lichtquellen*

2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

Damit wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie kontinuierlich weiterentwickeln können, möchten wir möglichst viel über die Bedürfnisse und Erwartungen interner wie externer Stakeholder erfahren.

Daher suchen wir den kontinuierlichen Austausch mit unseren Stakeholdern und binden diese, wo immer möglich, ein. Folgende Anspruchsgruppen sind aus Sicht der Geschäftsleitung für BJB direkt relevant:

- Gesellschafter

BJB ist ein Familienunternehmen mit über 150-jähriger Geschichte und einer starken Wertebasis, die das unternehmerische Handeln und die Unternehmenskultur prägt. Wirtschaftlicher Erfolg, eine langfristige Ausrichtung sowie ein Bewusstsein für die sozialen und ökologischen Belange der eigenen Geschäftstätigkeit sind bei BJB traditionell eng miteinander verbunden.

- Mitarbeiter:innen

BJB Mitarbeiter:innen kennen unser Unternehmen besser als jede andere Gruppe. Um ihr Know-how bestmöglich zu nutzen, besteht ein Dialog durch regelmäßige Versammlungen, Aushänge, die Mitarbeiter:innen-Zeitschrift "BJB Highlights" sowie Mitarbeiter:innengespräche und -befragungen. Über das betriebliche Vorschlagswesen gestalten Mitarbeiter:innen die Unternehmensprozesse und Abläufe aktiv mit.

- Kunden

Unsere Mitarbeiter:innen im Vertrieb stehen in regelmäßigem Austausch mit unseren Kunden. Bei den Gesprächen mit den Kunden, aber auch bei regelmäßigen Audits der Kunden in unseren Unternehmensstandorten sind Themen der Nachhaltigkeit immer wieder Gegenstand von Erörterungen, so dass wir die Erwartungen dieser Anspruchsgruppe gut kennen.

- Lieferanten

BJB steht in der Verantwortung von Nachhaltigkeitsstandards in der Lieferkette. Für die Mitarbeiter:innen des Einkaufs haben Nachhaltigkeitskriterien bei der Auswahl von Lieferanten und Materialien hohe Priorität. Das Thema Nachhaltigkeit ist seit 2022 Bestandteil jedes Lieferantenjahresgesprächs. Die vom deutschen Lieferkettengesetz von unseren Kunden gesetzten Standards werden von BJB eingehalten und auch in unserer Wertschöpfungskette weitergegeben. Darüber hinaus bestehen weitere indirekte Anspruchsgruppen gegenüber BJB:

- Politik und Verbände

BJB ist im Verband der Elektro- und Digitalindustrie (ZVEI) aktiv, Mitglied im Unternehmensverband Westfalen-Mitte, im Netzwerk Industrie RuhrOst und der Industrie- und Handelskammer Arnberg sowie Gründungsmitglied des Zhaga-Konsortiums

- Region und Gesellschaft

BJB ist mit 250 Mitarbeiter:innen ein bedeutendes Unternehmen in der Region Arnberg. Die Sicherung der Arbeitsplätze, Unterstützung von Aus- und Fortbildung sowie Engagement für die Gesellschaft in der Region haben daher eine hohe Bedeutung.

Im Rahmen einer umfassenden Wesentlichkeitsanalyse wurden im Jahr 2022 im Einzelnen folgende Schritte durchgeführt:

- Neubewertung des Nachhaltigkeitskontextes: Die BJB Geschäftsleitung hat durch eigene Einschätzungen sowie Analysen von CSR-Berichten anderer Unternehmen wesentliche Handlungsfelder für BJB identifiziert.
- Konsolidierung: Zusammenführung der Erkenntnisse und Erstellung einer Liste von 15 Themen
- Stakeholdereinbindung: Bewertung der direkt relevanten Stakeholder hinsichtlich Relevanz und Priorität der Themen und Auswirkungen von BJB auf Umwelt,
- Mitarbeiter:innen und Gesellschaft im Rahmen von Befragungen sowie Gesprächen mit Kunden und Lieferanten
- Wesentlichkeitsworkshop: Diskussion der Ergebnisse mit relevanten Fachbereichen unter Berücksichtigung der Geschäftsperspektive und vorläufige Festlegung der wesentlichen Themen
- Validierung: Validierung der finalen Ergebnisse durch die Geschäftsleitung

Als Ergebnis wurden 15 wesentliche Sachverhalte für BJB identifiziert. Diese sind sowohl für das Verständnis des Geschäftsverlaufs, des Geschäftsergebnisses und die Lage des Unternehmens als auch für das Verständnis der Auswirkungen auf nichtfinanzielle Aspekte relevant:



Unsere wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekte sind die Gesundheit und Zufriedenheit unserer Mitarbeiter:innen sowie eine langfristige und vertrauensvolle Beziehung zu unseren Kunden und Geschäftspartnern. Zudem sind wir bemüht, die klimarelevanten Auswirkungen unseres umfangreichen Handelns dauerhaft zu optimieren und zu reduzieren.

Bei der Ermittlung der Wesentlichkeit sind zwei Perspektiven einzunehmen:
 Inside-Out-Perspektive: Positive oder negative Wirkungen, die mit der Geschäftstätigkeit bzw. Geschäftsbeziehungen von BJB, deren Produkten und Dienstleistungen verbunden sind.

Wesentliche Aspekte dieser Perspektive sind:

- Umwelt (Produktion, Energieverbrauch, Verpackungen, Transporte)
- Menschenrechte (Lieferketten, Produktion)

- Arbeitnehmer:innenrechte (Anti-Diskriminierung, Diversity)
- Korruption (Compliance)
- Soziales (Transparenz über finanzielle Zuwendungen, Gesellschaftliches Engagement)

Outside-In-Perspektive: Nachhaltigkeitsaspekte, die als Chancen und Risiken auf den Geschäftsverlauf, das Ergebnis oder die Lage von BJB Einfluss nehmen können.

Wesentliche Aspekte dieser Perspektive sind:

- globale, politische Veränderungen und Ukrainekrieg (Lieferengpässe)
- Fachkräftemangel (Demografischer Wandel)
- Klimakrise

Hier bestehen für BJB sowohl Chancen als auch Risiken. Durchgehende Lieferfähigkeit von BJB hat das Vertrauen der Kunden in BJB gestärkt. Fachkräftemangel wird mit Aus- und Fortbildung von Mitarbeiter:innen begegnet. Möglichen Auswirkungen einer zukünftigen Klimakrise wird durch Verlagerung der Produktion näher bei den Kunden frühzeitig vorgebeugt.

Zur Förderung eines gemeinsamen Nachhaltigkeitsverständnisses beteiligt sich BJB in unterschiedlichsten Initiativen und Verbänden mit dem Ziel, durch standardisierte Maßnahmen und Prozesse zu einem effektiven Nachhaltigkeitsmanagement beizutragen. Dazu gehört das Engagement in einschlägigen Arbeitsgruppen z. B. folgender Organisationen:

- ZVEI e.V., Verband der Elektro- und Digitalindustrie
- Unternehmensverband Westfalen-Mitte
- Netzwerk Industrie RuhrOst
- Industrie- und Handelskammer Arnsberg
- Zhaga Konsortium

Im Rahmen der Aktualisierung unserer CSR Strategie ist BJB in 2022 dem UN Global Compact beigetreten und wir werden zukünftig regelmäßig Berichte veröffentlichen nach den Kriterien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK).

Leistungsindikator GRI SRS-102-44: Wichtige Themen und Anliegen

a. wichtige, im Rahmen der Einbindung der Stakeholder geäußerte Themen und Anliegen, unter anderem:

- i. wie die Organisation auf diese wichtigen Themen und Anliegen – auch über ihre Berichterstattung – reagiert hat;
- ii. die Stakeholder-Gruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen im Einzelnen geäußert haben.

Siehe Informationen in diesem Textabschnitt.

BJB beliefert weltweit große namhafte Unternehmen. Aus diesem Kundenkreis erhalten wir zunehmend mehr Fragen zu ökologischen und sozialen Themen, was uns dazu bewogen hat den BJB Nachhaltigkeitsbericht zu erstellen und freiwillig zu veröffentlichen.

Von politischer Seite wird durch den „Green Deal“ sowie dem Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft der Europäischen Kommission zunehmend Einfluss auf

die Hausgeräte- und Leuchtenindustrie, also den Kundenkreisen von BJB genommen. BJB hat darauf schon vor Jahren reagiert und sämtliche Forschungs- und Entwicklungsprojekte auf die energiesparende LED-Technologie konzentriert.

Aktuell hat BJB den Wunsch der Politik und zunehmend auch der Kunden nach Austauschbarkeit von Lampen und Komponenten aufgenommen und als eines der Schwerpunktthemen in der Produktentwicklung definiert.

Die Hausgerätekunden von BJB fragen vermehrt energiesparende Lösungen zur Beleuchtung von Backöfen an, hier liegt aktuell auch der Schwerpunkt in der Produktentwicklung für diesen Kundenkreis.

3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

Schon immer haben wir uns bei BJB einer nachhaltigen Denk- und Handlungsweise verschrieben. In den vergangenen Jahren wurde zwar der Nachhaltigkeitsgedanke bereits intensiv verfolgt und auch schon gelebt, auf Grund der mittelständischen Unternehmensgröße verfügte BJB jedoch bisher nicht über eine Nachhaltigkeitsstrategie. Die Corporate Social Responsibility (CSR) Strategie und das CSR-Management befindet sich bei BJB noch in der Weiterentwicklung. Unter anderem waren dafür zunächst Basisdaten zu erheben, die die Grundlage für die Ermittlung von Nachhaltigkeitspotenzialen bilden.

Der Nachhaltigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2022 stellt für uns den Startpunkt für die Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie dar. Bis Ende 2025 sollen dann qualitative und/oder quantitative sowie zeitlich definierte Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden, deren Erreichungsgrad anhand qualitativer bzw. quantitativer Maßstäbe kontrolliert werden sollen.

Um die Verankerung des Themas CSR bei BJB zu stärken, haben wir verschiedene Themen auf unserer Agenda, die wir in Zukunft fördern möchten. Sie sind vorerst qualitativer Art und vermitteln einen Ausblick auf künftige Entwicklungen.

Unsere zertifizierten integrierten Qualitäts- und Energiemanagementsysteme bildeten seit vielen Jahren ein solides Fundament. Dieses wurde um das Arbeitsschutzmanagementsystem erweitert, das im August 2023 zertifiziert wurde. In 2024 hat BJB begonnen das Umweltmanagementsystem auszubauen um es später auch zertifizieren zu lassen. Nachhaltigkeitsrelevante Ziele werden dabei sukzessive ergänzt. Aktuelle Schwerpunktthemen des CSR-Managements bei BJB sind:

- CSR-Strategieerarbeitung Berichterstattung

BJB wird die CSR-Strategie weiter ausformulieren sowie die CSR-Berichterstattung kontinuierlich erweitern und regelmäßig in Einklang mit CSR-Berichtsstandards informieren. Schwerpunkt wird dabei die Erarbeitung geeigneter Ziele und Kennzahlen sein, orientiert an dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex mit GRI-Indikatoren sowie der European Sustainability Reporting Standards (ESRS).

- Verantwortung in der Lieferkette

Ein weiteres gewichtiges Thema ist die Förderung der Verantwortung von CSR in allen Standorten von BJB sowie in der Lieferkette. Die Anforderungen des deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes haben wir seit 2022 in unserer globalen Lieferkette verankert. Dafür wurden interne Abläufe teilweise aktualisiert oder auch neu erstellt.

- Prozessoptimierung zur Reduzierung unseres CO₂ -Footprints

Bereits im Geschäftsjahr 2021 wurden wesentliche Projekte gestartet in Bezug auf Prozessoptimierungen in automatisierten Fertigungsprozessen. Ziele dieser Projekte sind Verbesserungen der Effizienz und Qualität.

- Einsatz erneuerbarer Energien

BJB setzt seit Jahren erneuerbare Energien zur Reduzierung ökologischer Belastungen ein. Seit 2013 wird am Hauptstandort in Arnsberg ein Blockheizkraftwerk mit einer Leistung von 300 KW thermisch und 200 KW elektrischer Leistung zur Erzeugung von Strom und Wärme betrieben. Seit 1999 wird Wasser des am Firmengelände des Hauptsitzes verlaufenden Flusses Möhne zur Kühlung der Spritzgussmaschinen und Kompressoren sowie des BJB Datacenters 1 eingesetzt. Somit spart BJB einen Großteil der elektrischen Energie, die zur Kühlung der Prozesse in diesen Bereichen andernfalls nötig wäre. Im Geschäftsjahr 2023 wurde eine Photovoltaikanlage zur verstärkten Nutzung Erneuerbarer Energien am Hauptstandort in Arnsberg errichtet.

Die Auflistung dieser Ziele stellt keine Rangfolge dar. Die kontinuierliche Verfolgung der SDGs des UN Global-Compact zeigt sich in allen Bereichen des Unternehmens.

Schonung der Ressourcen, Achtung der sozialen Gegebenheiten, Einbezug von Stakeholdern, Kunden und Lieferanten sind wichtige Aspekte unserer Zielsetzungen. Die Umsetzung und Einhaltung wird durch die Geschäftsführung und die Mitarbeiter überwacht.

4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Als international führender Systemlieferant für die Leuchtenindustrie und

globaler Marktführer für Backofenleuchten mit einer hohen Produktvielfalt steuert BJB eine komplexe Wertschöpfungskette rund um den Globus. BJB nimmt dabei die Rolle des Herstellers für Elektrokomponenten ein, die B2B weiterverkauft werden und beim Endkunden nur bedingt sichtbar als BJB-Produkte identifizierbar sind. Wir arbeiten mit einer großen Anzahl von Zulieferern und Kunden zusammen.

Unsere direkte Wertschöpfungskette beginnt mit der Beschaffung von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen von externen Zulieferern sowie dem Einkauf von Bauteilen und Einzelkomponenten. Sie setzt sich über die Entwicklung, den Prototypenbau, die Fertigung, über den Vertrieb bis hin zur Verwendung unserer Produkte bei Kunden und Endverbrauchern fort. Für unsere Serienfertigung erforderliche Werkzeuge werden in unserer eigenen Betriebsmittelkonstruktion konzipiert und durch unseren eigenen Werkzeugbau gefertigt oder zugekauft.

Im Auswahlprozess der Materialien werden im Wesentlichen Stoffe verwendet, die RoHS- und REACH-konform sind und keine kritischen Konfliktmaterialien enthalten. Neben Rohstoffen wie Bandmaterial aus Eisen und Nichteisen (insbesondere Kupferlegierungen), Kunststoffen hauptsächlich aus PC, PMMA, PBT, PPA und Glas kommen während der Produktion insbesondere Keramik, Leuchtmittel und Kabel zum Einsatz. Als Systemlieferant liefert BJB Komponenten an die Kunden weltweit. Leuchtmittel, Keramik, Glas und Kabel stellt BJB nicht selbst her, sondern kauft diese auf Basis von BJB erstellten Spezifikationen zu.

Die Wertschöpfung von BJB umfasst die Fertigung mechanischer und elektromechanischer Komponenten in unseren hochautomatisierten Fertigungsbereichen Kunststoff- und Metall-Verarbeitung sowie Automatenmontage in Arnsberg. Darüber hinaus erfolgen manuelle und teilautomatisierte Fertigungen bei unserer Tochtergesellschaft BJB Electric Dongguan Ltd, China sowie Dienstleistungsunternehmen in Osteuropa.

In unserer Wertschöpfungskette treten in nahezu allen Stufen hauptsächlich die Themen Energieverbrauch, CO₂-, Emissionen durch den Transport sowie die Nutzung von nicht nachwachsenden Rohstoffen auf. Bei unseren Zulieferern streben wir hierzu eine bestmögliche Einhaltung nachhaltiger Handlungsweisen an.

Wir haben dazu im Berichtsjahr auch mit unseren Lieferanten über mögliche nachhaltigkeitsbezogene Probleme in der Wertschöpfungskette kommuniziert. Im Zusammenhang mit dem Lieferkettensorgfalts-pflichtengesetz hat BJB in 2022 alle Lieferanten überprüft. Die Überprüfung der Lieferanten erfolgte mittels eines Fragebogens betreffend ökologische und soziale Themen. Zudem verpflichten sich die Lieferanten weiterhin zur Einhaltung des Verhaltenskodex für Lieferanten. Dadurch bestätigen diese, die Nachhaltigkeitsverpflichtungen dieses Gesetzes in der gesamten Wertschöpfungskette einzuhalten. Soziale und ökologische Probleme sind bei der Überprüfung und Verpflichtung der Lieferanten nicht aufgetreten.

Seit 2022 werden alle neu hinzugekommenen Lieferanten auf den BJB



Lieferantenkodex verpflichtet. Diese Verpflichtung ist Bestandteil des Lieferantenqualifizierungsprozesses geworden und betrifft überwiegend Lieferanten von Produktionsmaterial oder produktionsnahen Materialien.

Da in der Lieferkette keine nachhaltigkeitsbezogenen Probleme aufgetreten sind, bestand kein Anlaß mit anderen Geschäftspartnern darüber zu kommunizieren.

Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Der Nachhaltigkeitsgedanke wird bei BJB als mittelständisches Familienunternehmen im besonderen Maße von den Geschäftsführern und der Geschäftsleitung getragen.

Die zentrale, strategische Verantwortung bzgl. der Nachhaltigkeitsthemen sowie deren Zielerreichung liegt bei der Geschäftsführung. Die Geschäftsführung übernimmt aufgrund der flachen Hierarchie somit gleichzeitig die Rolle des Nachhaltigkeitsbeauftragten. Dadurch können bei jeder Unternehmensentscheidung Nachhaltigkeitsthemen in allen Prozessen berücksichtigt werden.

Operativ werden die CSR-Themen vom Führungskreismitglied für den Bereich QM geführt und von der Organisation ASU (Arbeitssicherheit und Umwelt) in enger Zusammenarbeit mit anderen Fachabteilungen wie z.B. Einkauf, Material Compliance, Facility Management, Logistik koordiniert.

Alle Führungskräfte und Mitarbeiter:innen von BJB stehen in der Verantwortung, sich mit dem Thema CSR auseinanderzusetzen, Verbesserungspotentiale aufzudecken, sich an den Verhaltenskodex von BJB zu halten und im Umfeld dafür einzustehen.

Wir sind sehr dankbar für alle engagierten Mitarbeiter:innen die Impulse für soziale und umweltbezogene Aktionen liefern und sich aktiv daran beteiligen.

6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

Die Nachhaltigkeitsstrategie von BJB setzt auf bereits vorhandene gruppenweit geltende Standards und Verhaltensregeln auf, die die Einhaltung von Recht und Gesetz sicherstellen.

Dazu zählt als konzernweite Richtschnur der BJB Verhaltenskodex, in dem die Leitlinien für eine ethische, wertorientierte und gesetzestreue Geschäftstätigkeit festgehalten sind.

Zur Konkretisierung des Verhaltenskodex hinsichtlich Anti-Korruption hat die Geschäftsführung im April 2023 eine Anti-Korruptionsrichtlinie beschlossen und veröffentlicht.

Umwelt, Arbeitssicherheit und Gesundheit sowie gesellschaftliche Verantwortung sind wesentliche Grundsätze im BJB Verhaltenskodex, der in unser bestehendes Managementsystem integriert ist. Im letzten Jahr wurden Risikoanalysen durchgeführt, um menschenrechtliche und umweltbezogene Risiken im eigenen Geschäftsbereich und bei unmittelbaren Zulieferern zu ermitteln. In diesem Zusammenhang wurde der eingeführte BJB Verhaltenskodex für Lieferanten erweitert und im Hinblick auf das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz eine Befragung der neuen Lieferanten zu Nachhaltigkeitskriterien durchgeführt und deren Verpflichtung zur Einhaltung der Regelungen des Lieferkettensorgfaltsgesetz eingefordert.

Die Entwicklung der nachhaltigkeitsrelevanten Belange erfolgt direkt durch die Geschäftsleitung, ebenso die Koordination von Implementierung, Steuerung und Kontrolle aller Prozesse und Maßnahmen. Dazu wurden CSR-Kennzahlen in die Berichterstattung aufgenommen, Richtlinien etabliert und kommuniziert, Mitarbeiter geschult und es werden Impulse für Verbesserungen an die Abteilungen und Tochtergesellschaften herangetragen.

Seit vielen Jahren ist bei BJB das Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 und das Energiemanagement nach DIN EN ISO 50001 zertifiziert. In 2022 wurde das Arbeitssicherheitsmanagement aktualisiert und im August 2023 nach DIN ISO 45001 zertifiziert. 2024 wurde mit der Aktualisierung für eine spätere Zertifizierung des Umweltmanagement- systems begonnen.

7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Die CSR-relevanten Kennzahlen zur Kontrolle von Nachhaltigkeitszielen wurden in 2022 erstmals aufgebaut, so dass wir 2023 über drei GRI-SRS-Indikatoren der Entsprechenserklärung noch nicht berichten konnten. Im aktuellen Berichtsjahr 2024 wird erstmals über alle GRI-SRS-Indikatoren der Entsprechenserklärung berichtet.

Zur Sicherstellung der Qualität der Daten in Bezug auf Nachhaltigkeitsziele werden diese von den Fachabteilungen direkt selbst ermittelt und in ein Formular zur Datenerfassung eingegeben. Zusätzlich erfolgt eine Plausibilitätskontrolle mit Vergleich der Vorjahreszahlen.

Leistungsindikator GRI SRS-102-16: Werte

Eine Beschreibung der Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation.

Inhaltliche Ergänzungen

Verantwortung entlang der Lieferkette

Lieferketten im Hinblick auf soziale und ökologische Aspekte wie Arbeitsbedingungen, faire Entlohnung, Vereinigungsfreiheit, Arbeitssicherheit und Umweltschutz verantwortungsvoll zu gestalten, ist Bestandteil vieler nationaler Gesetze und international anerkannter Richtlinien.

Als global agierendes Familienunternehmen unterstützt BJB diese Bestrebungen und hat das Ziel, die Einhaltung dieser Aspekte in seiner Lieferkette sicherzustellen. Die Geschäftsführung von BJB hat mit Datum vom 30.06.2022 dazu auch eine Grundsatzerklärung zur Stärkung der Menschenrechte entlang der Wertschöpfungskette und Vorbeugung von Menschenrechtsverletzungen abgegeben.

In seinem in 2022 eingeführten Verhaltenskodex für Lieferanten („Supplier Code of Conduct“, SCoC) hat BJB Mindestanforderungen an Lieferanten formuliert, die sich inhaltlich an den Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen und den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) orientieren und die Anforderungen des deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) beinhalten.

Alle neuen Lieferanten von Produktionsmaterialien oder produktionsnahen Materialien von BJB sind seit Juli 2022 angehalten, den Lieferantenkodex schriftlich anzuerkennen und die Einhaltung zu bestätigen. Eine Lieferantenbewertung sorgt zusätzlich für den nötigen Nachdruck. Lieferanten, die weder ein zertifiziertes Umwelt- oder Arbeitssicherheitsmanagementsystem eingeführt haben, noch den BJB Verhaltenskodex für Lieferanten anerkennen, werden vom Einkauf in der Lieferantenbewertung abgestuft und - wenn möglich - ersetzt. Diese Aussage bezieht sich auf alle direkten Lieferanten von BJB.

BJB hat 2024 die Anforderungen des neuen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) weiter umgesetzt. Das Gesetz regelt die Verantwortung von Unternehmen für die Einhaltung von Menschenrechten und Umweltthemen in den Lieferketten.

Zwar ist BJB als mittelständisches Unternehmen von diesem Gesetz nicht direkt betroffen, als Zulieferer großer Kunden sind wir jedoch indirekt betroffen und stellen uns dieser Verantwortung. Dazu wurde unter anderem eine Risikoanalyse durchgeführt und ein Verfahren entwickelt, das nachteilige Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf Menschenrechte in der Lieferkette ermittelt.

Weiterhin erfolgte eine Statusbestimmung der Lieferanten in Bezug auf Verpflichtungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) und Etablierung eines Risikomanagements, das standardmäßig negative Auswirkungen der Tätigkeit von Unternehmen der Lieferkette auf die Menschenrechte verhindert. Die infolge des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) eingeführten Maßnahmen werden als angemessen und wirksam erachtet.

Im Berichtsjahr 2024 sind keine umweltbezogenen oder menschenrechtsbezogenen Risiken oder Verletzungen in der Lieferkette identifiziert worden.

Hinsichtlich verwendeter Werkstoffe und Substanzen („Material Compliance“) arbeitet BJB eng mit seinen Lieferanten für Produktionsmaterial zusammen. Der Einkauf berücksichtigt bei der Lieferantenauswahl definierte Kriterien, die zu berücksichtigen sind. Diese umfassen alle stofflich relevanten Materialanforderungen aus Gesetzgebungen, öffentlichen Normen und Kundenanforderungen in Bezug auf:

- chemische Stoffe
- Zubereitungen
- Verpackungen und Werkstoffe in Fertigungsprozessen und Erzeugnissen
- den Transport der Erzeugnisse.

Dabei geht es auch um die verantwortungsvolle Beschaffung von Rohstoffen wie Zinn, Wolfram, Tantal oder Gold, deren Gewinnung in einigen Ländern zur Finanzierung von kriegerischen Auseinandersetzungen und Menschenrechtsverletzungen beiträgt.

BJB nutzt die Vorgehensweise „ReasonableCountry of Origin Inquiries“ (RCOI), um nachzuverfolgen, aus welchen Regionen die (Vor-)Lieferanten Komponenten mit kritischen Rohstoffen beziehen, und um gegebenenfalls gezielt Maßnahmen in der Lieferkette einleiten zu können

Kunden und Produkte

Nachhaltige Produkte und Technologien

Den Technologiewandel von der Glühlampe hin zum elektronischen Licht (LED) hat BJB als Systemlieferant für die Leuchtenindustrie mit umfassenden Restrukturierungen unterstützt und sein Geschäftsmodell auf diese energiesparende Erzeugung von Licht bis 2020 neu ausgerichtet.

LEDs sind effizient, langlebig, wartungsarm und somit die ideale nachhaltige Beleuchtung. Der Wirkungsgrad einer Glühlampe liegt bei etwa 5 Prozent. Es wird also lediglich ein Bruchteil der zugeführten Energie in Licht umgewandelt, die restlichen 95 Prozent gehen als Abwärme in der Umgebung verloren.

Der Wirkungsgrad von LED Leuchtmitteln liegt bei 30 bis 40 Prozent und damit 6- bis 8-mal höher. LED stellt aktuell das effizienteste System bei der Lichterzeugung für die Allgemeinbeleuchtung dar. Aufgrund ihrer langen Lebensdauer sinkt die Austauschrate und der Entsorgungsanteil, gleichzeitig müssen weniger Leuchten produziert werden.

Auch die Entsorgung von LED ist besonders nachhaltig: Sie sind frei von Schadstoffen und über 90 % ihrer Rohstoffe können wiederverwendet werden.

BJB analysiert als Systemanbieter kontinuierlich, wie sich Bedarfslagen der Leuchtenindustrie weiter verändern und entwickelt innovative Produkte für die Ansprüche der Zukunft. Zugleich tauscht sich BJB vertrauensvoll mit seinen Kunden aus und orientiert sich in seiner Entwicklungsarbeit an ihren Erwartungen.

Seit dem Geschäftsjahr 2021 ist das Geschäft rund um LEDs („Technology for Light“) das größte Geschäftsfeld von BJB. Es ist inzwischen fast fünf Mal so groß wie das klassische Geschäft rund um Glühlampen und Leuchtstofflampen.

In 2019 hat die EU ein Konzept („Green Deal“) vorgestellt, um die EU bis zum Jahr 2050 zum ersten treibhausgasneutralen Staatenbund zu machen, die Schadstoffemissionen deutlich zu reduzieren und die Kreislaufwirtschaft in Europa weiter zu fördern.

BJB unterstützt die Circular Economy einerseits durch Aktivitäten im Zhaga-Konsortium, aber auch durch ein wachsendes Angebot von austauschbaren Systemkomponenten für LED-Leuchten. So werden immer mehr mechanische und elektromechanische Komponenten mit standardisierten Schnittstellen für LED-Lichtquellen sowie Kommunikations- und Sensoreinheiten entwickelt und im Markt etabliert.

Das Thema Recycling bildet die Basis bei der Auswahl unserer Verpackungsmaterialien.

Alle von BJB verwendeten Verpackungen können ohne weitere Vorbehandlung im Wirtschaftskreislauf recycelt werden. Neben dem Aspekt der Wiederverwertung wird vor allem Wert auf Ressourcenschonung gelegt. Aus diesem Grund bestehen unsere Kartonagen zu 80 % aus Altpapier und sind mit dem Resy-Symbol gekennzeichnet. Das Resy-Symbol garantiert die Einhaltung des Verpackungsgesetzes für Transportverpackungen. Die Kennzeichnung erfolgt teilweise durch Perforation. Dieses Verfahren ermöglicht die farbfreie Bedruckung von BJB-Kartonagen. Hierdurch werden unnötige Umweltbelastungen vermieden.

Allen Kunden werden nachhaltige Verpackungslösungen angeboten. Bei kundenspezifischen Produkten werden unsere Kunden sehr früh eingebunden, um gemeinsam nachhaltige Verpackungslösungen zu entwickeln und umzusetzen.

Bei den BJB-Standardprodukten wird unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktanforderungen die geeignetste Lösung favorisiert. Diese Prozesse sind in unserem Produktentstehungsprozess PEP fest verankert. Mit verschiedenen Kunden verfolgt BJB ein Umlaufsystem der Tray-Verpackungen für COB-Anschlüsselemente. Bei diesen Kunden wird die produktspezifische Tray-Verpackung aus Kunststoff im Mehrwegsystem mehrmals wiederverwendet.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator GRI SRS-102-16: Werte

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. eine Beschreibung der Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation.

Die Werte und Grundsätze von BJB sind im Verhaltenskodex beschrieben:

<https://www.bjb.com/hilfe-service/verhaltenskodex/>

Der Kodex kann auf unserer Homepage eingesehen werden und basiert auf dem Code of Conduct des ZVEI (Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V.).

"Der vorliegende Verhaltenskodex führt unsere wichtigsten Grundregeln und Prinzipien in einem Dokument zusammen, die für uns schon heute wie auch in Zukunft verbindlich sind. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Geschäftsleitungen von allen Niederlassungen und Geschäftseinheiten von BJB weltweit sind an die Regelungen dieses Verhaltenskodex (Code of Conduct) gebunden. Er legt die Werte, Grundsätze und Handlungsweisen dar, die das unternehmerische Handeln von BJB bestimmen. Ziel der Geschäftsleitung ist die Einhaltung ethischer Normen und die Schaffung eines Arbeitsumfeldes, das Integrität, Respekt und faires Verhalten fördert. Eine strenge gesetzes- und grundsatztreue Geschäftspolitik dient den langfristigen Unternehmensinteressen.

BJB verpflichtet sich, die Einhaltung dieses Verhaltenskodexes auch bei seinen Lieferanten und in der weiteren Wertschöpfungskette im Rahmen seiner jeweiligen Möglichkeiten zu fördern.

Dieser Code of Conduct ist von den Geschäftsführern von BJB beschlossen. Er wurde mit dem Betriebsrat in Arnsberg abgestimmt und wird von diesem unterstützt. Der BJB Verhaltenskodex stellt einen Anspruch an uns selbst, zugleich ist er Versprechen nach außen für ein verantwortungsvolles Verhalten gegenüber Geschäftspartnern und Öffentlichkeit, aber auch im Umgang miteinander innerhalb des Unternehmens."

BJB nutzt folgende Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der internen Planung und Kontrolle:

- GRI SRS-302-1 Energieverbrauch

- GRI SRS-306-3 (2020) Angefallener Abfall
- GRI SRS-305-5 Senkung der THG-Emissionen
- GRI SRS-403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen
- GRI SRS-405-1 Diversität
- GRI SRS-406-1 Diskriminierungsvorfälle
- GRI SRS-414-1 Auf soziale Aspekte geprüfte, neue Lieferanten
- GRI SRS-414-2 Soziale Auswirkungen in der Lieferkette

sowie die Kennzahlen für Unfallhäufigkeit (LTIR) und Arbeitsunfallquote.

8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Mit dem BJB Verhaltenskodex sensibilisieren wir unsere Führungskräfte und Mitarbeiter:innen für verantwortungsvolles Handeln. Das Thema wird bei Mitarbeiter:innen-Versammlungen und in der regelmäßigen Mitarbeiter:innen-Information „BJB Highlights“ noch stärker verankert.

BJB vergütet die Mitarbeiter:innen am Hauptsitz in Arnsberg entsprechend den Tarifregelungen der Metall- und Elektroindustrie im Land Nordrhein-Westfalen. Das Vergütungssystem von BJB für Führungskräfte enthält Boni entsprechend jährlich zu vereinbarenden Zielsetzungen. Derzeit schreibt das Vergütungssystem je nach Fachbereich auch Zeile gemäß unserer Nachhaltigkeitsstrategie vor. Zu nennen wäre hier beispielsweise die Senkung des Energieverbrauches und die Installation einer PV-Anlage. Die Führungskräfte und Mitarbeiter:innen werden für dieses Themen zunehmend sensibilisiert und Themen der Nachhaltigkeitsstrategie werden sukzessive CSR in die Zielematrix für alle Fach- und Führungskräfte integriert.

Inhaltliche Ergänzungen

Text überarbeitet

Text überarbeitet

Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

Leistungsindikator GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte, aufgeschlüsselt nach folgenden Vergütungsarten:
- i.** Grundgehalt und variable Vergütung, einschließlich leistungsbasierter Vergütung, aktienbasierter Vergütung, Boni und aufgeschoben oder bedingt zugeteilter Aktien;
 - ii.** Anstellungsprämien oder Zahlungen als Einstellungsanreiz;
 - iii.** Abfindungen;
 - iv.** Rückforderungen;
 - v.** Altersversorgungsleistungen, einschließlich der Unterscheidung zwischen Vorsorgeplänen und Beitragssätzen für das höchste Kontrollorgan, Führungskräfte und alle sonstigen Angestellten.
- b.** wie Leistungskriterien der Vergütungspolitik in Beziehung zu den Zielen des höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte für ökonomische, ökologische und soziale Themen stehen.

Leistungsindikator GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik

a. Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte, aufgeschlüsselt nach folgenden Vergütungsarten:

i. Grundgehalt und variable Vergütung, einschließlich leistungsbasierter Vergütung, aktienbasierter Vergütung, Boni und aufgeschoben oder bedingt zugeteilter Aktien

ii. Anstellungsprämien oder Zahlungen als Einstellungsanreiz

iii. Abfindungen

iv. Rückforderungen

v. Altersversorgungsleistungen, einschließlich der Unterscheidung zwischen Vorsorgeplänen und Beitragssätzen für das höchste Kontrollorgan, Führungskräfte und alle sonstigen Angestellten

b. wie Leistungskriterien der Vergütungspolitik in Beziehung zu den Zielen des höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte für ökonomische, ökologische und soziale Themen stehen

Angaben zum Leistungsindikator: Sowohl die Geschäftsleitung als auch Außertarifliche Mitarbeiter erhalten ein Fixum, welches über 12 Monatsgehälter ausgezahlt wird. Dazu kommt ein 13. Gehalt, welches variabel ausgezahlt wird. Die Geschäftsleitung erhält eine variable Vergütung, die auf das Betriebsergebnis berechnet ist. Die variable Vergütung außertariflicher Mitarbeiter richtet sich nach dem Grad der Erreichung vereinbarter Ziele. Betreffend der Führungskräfte wurden in 2024 keine Anstellungsprämien, Abfindungen, oder Rückforderungen gezahlt.

Im Rahmen der Ende 2020 geschlossenen betrieblichen Altersversorgung hat BJB im Berichtsjahr Betriebsrenten in Höhe von € 1.487.105 an ehemalige

Mitarbeiter ausgezahlt.

Derzeit schreibt das Vergütungssystem je nach Fachbereich auch Ziele gemäß unserer Nachhaltigkeitsstrategie vor, die für das Jahr 2024 individuell gemäß Gewichtung in der Zielvereinbarung auch ausgezahlt wurden.

Leistungsindikator GRI SRS-102-38: Verhältnis der
Jahresgesamtvergütung

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

a. Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der am höchsten bezahlten Person) im gleichen Land.

Derzeit schreibt das Vergütungssystem je nach Fachbereich auch Ziele gemäß unserer Nachhaltigkeitsstrategie vor, die für das Jahr 2024 individuell gemäß Gewichtung in der Zielvereinbarung auch ausgezahlt wurden.

Branchenspezifische Ergänzungen

Text überarbeitet

Text überarbeitet

Text überarbeitet

Text überarbeitet

9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Die Ermittlung von Stakeholdern erfolgte mittels Aufstellung einer Liste durch die Geschäftsführung, die alle wichtigen Gruppen im Unternehmen und dessen Umfeld enthielt mit Bezeichnung und Rollen. In einem kontinuierlichen Prozess werden Eingaben von internen und externen interessierten Parteien, sowie deren Erfordernisse und Erwartungen analysiert, bewertet und ggf. verfolgt. Die interessierten Parteien unterscheiden sich in ihrem Einfluss und

ihrer strategischen Bedeutung. Sie teilen sich auf in: **Intern**

Beirat
Eigentümer
Gesellschafter
Geschäftsleitung
Mitarbeiter
Betriebsrat

Extern

Kunden
Lieferanten
Gemeinde/Nachbarn
Behörden
Bildungskörper
Verbände
Versicherer

Interessierte Parteien intern	Einfluss	Strategische Bedeutung	Erfordernisse / Erwartungen	Überprüft durch	Dokumentation
Gesellschafter	Hoch	Hoch	<ul style="list-style-type: none"> Strategische Zielstellungen Profitable Wachstum Kontinuität 	Beirat	Protokol regelmä Sitzunge
Beirat	Hoch	Hoch	<ul style="list-style-type: none"> Strategische Zielstellungen Profitables Wachstum 	Eigentümer	Protokol regelmä Sitzunge
Geschäftsleitung	Hoch	Mittel	<ul style="list-style-type: none"> Strategische Zielstellungen Profitable Wachstum Kontinuität 	Beirat, Geschäftsführer	Protokol regelmä Sitzunge
Mitarbeiter	Mittel	Mittel	<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsplatzsicherung Kontinuität Arbeitsschutz 	Geschäftsleitung, Personalabteilung	Protokol regelmä Sitzunge
Betriebsrat	Gering	Gering	<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsplatzsicherung Kontinuität Arbeitsschutz 	Geschäftsleitung, Personalabteilung	Protokol regelmä Sitzunge

Interessierte Parteien extern	Einfluss	Strategische Bedeutung	Erfordernisse / Erwartungen	Überprüft durch	Dokumentation
Kunden	Hoch	Hoch	<ul style="list-style-type: none"> • Qualitätsziele • Bonität 	Geschäftsleitung	<ul style="list-style-type: none"> • CRM • Besuch • Messe
Lieferanten	Gering	Hoch	<ul style="list-style-type: none"> • Gegenseitiger Nutzen • Bonität 	Geschäftsleitung	<ul style="list-style-type: none"> • Liste z • Liefera • Liefera
Versicherer	Hoch	Mittel	<ul style="list-style-type: none"> • Absicherung des betrieblichen Risikos 	Geschäftsleitung	<ul style="list-style-type: none"> • Makle • Police
Gemeinde	Gering	Gering	<ul style="list-style-type: none"> • Steuern • Umweltschutz • Arbeitsplatzsicherung • Einhaltung von Rechtsvorschriften 	Geschäftsleitung	<ul style="list-style-type: none"> • Steuer • Wirtsc • Überp • Behör

Interessierte Parteien extern	Einfluss	Strategische Bedeutung	Erfordernisse / Erwartungen	Überprüft durch	Dokumentation
Behörden- HSK-Kreis - Bezirksreg. - Berufsgen. (UV-Träger)	Hoch	Mittel	<ul style="list-style-type: none"> • Einhaltung von Rechtsvorschriften • Umweltschutz • Arbeitssicherheit • Einhaltung von Genehmigungen 	Geschäftsleitung	<ul style="list-style-type: none"> • Wasserb • Abfallbe • Bodensc • Arbeitss • Betriebs
Bildungskörper	Mittel	Gering	<ul style="list-style-type: none"> • Teilhabe am technischen Fortschritt 	Geschäftsleitung	<ul style="list-style-type: none"> • Schulung • ermittelu
Verbände	Mittel	Mittel	<ul style="list-style-type: none"> • Teilhabe am technischen Fortschritt • Gegenseitiger Nutzen 	Geschäftsleitung	<ul style="list-style-type: none"> • Verband • IHK, NI • Zhaga, I

		Strategische Bedeutung		
		Gering	Mittel	Hoch
Einfluss	Hoch		Geschäftsleitung, Behörden, Versicherer	Beirat, Gesellschafter
	Mittel	Bildungskörper	Mitarbeiter, Verbände	
	Gering	Betriebsrat, Gemeinde		Lieferanten

Ergebnis: Die Geschäftsführung und die Geschäftsleitung bewertet die Systematik dieses Reviews als geeignet und ist mit dem aktuellen Stand zufrieden. Der Bewertungsmaßstab für den Einfluss und die strategische Bedeutung einzelner Parteien ist von der Geschäftsführung und der Geschäftsleitung im Rahmen dieses Reviews überprüft worden und wird hier dargestellt als korrekt bewertet. Verbesserungsbedarf: -

Änderungsbedarf: -

Ressourcenbedarf: - -

Datum: 29.04.2024

Unterschrift _____Henrici_____

__Piossek_____

Geschäftsführer

CTO

Inhaltliche Ergänzungen

Text überarbeitet

Text überarbeitet

Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

Leistungsindikator GRI SRS-102-44: Wichtige Themen und Anliegen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** wichtige, im Rahmen der Einbindung der Stakeholder geäußerte Themen und Anliegen, unter anderem:
 - i.** wie die Organisation auf diese wichtigen Themen und Anliegen – auch über ihre Berichterstattung – reagiert hat;
 - ii.** die Stakeholder-Gruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen im Einzelnen geäußert haben.

Siehe Informationen in diesem Textabschnitt.

BJB beliefert weltweit große namhafte Unternehmen. Aus diesem Kundenkreis erhalten wir zunehmend mehr Fragen zu ökologischen und sozialen Themen, was uns dazu bewogen hat den BJB Nachhaltigkeitsbericht zu erstellen und freiwillig zu veröffentlichen.

Viele unserer Stakeholder haben auf die Veröffentlichung des ersten BJB Nachhaltigkeitsberichts sehr positiv reagiert und diesen begrüßt. Wir stellen aber auch fest, dass wir kaum Nachfragen betreffend Inhalte unseres Nachhaltigkeitsberichts erhalten haben. Stattdessen erhalten wir von unseren Kunden in zunehmendem Umfang zum Teil umfangreiche eigene Fragelisten zum Thema Nachhaltigkeit, die zu beantworten für ein mittelständisches Unternehmen wie BJB wachsende personelle Ressourcen in Anspruch nimmt.

Von politischer Seite wird durch den „Green Deal“ sowie dem Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft der Europäischen Kommission zunehmend Einfluss auf die Hausgeräte- und Leuchtenindustrie, also den Kundenkreisen von BJB genommen. BJB hat darauf schon vor Jahren reagiert und sämtliche Forschungs- und Entwicklungsprojekte auf die energiesparende LED-Technologie konzentriert.

Im Berichtsjahr hat BJB den Wunsch der Politik und zunehmend auch der Kunden nach Austauschbarkeit von Lampen und Komponenten aufgenommen und als eines der Schwerpunktthemen in der Produktentwicklung definiert.

Die Hausgerätekunden von BJB fragen vermehrt energiesparende Lösungen zur Beleuchtung von Backöfen an, hier liegt aktuell auch der Schwerpunkt in der Produktentwicklung für diesen Kundenkreis.

An der hier beschriebenen Entwicklung hat sich auch im Berichtsjahr nichts geändert.

Im Zuge der OMNIBUS-Regulierung steckt das Nachhaltigkeitsreporting derzeit in großen Umbrüchen.

Nach wie vor sind wir bestrebt, ressourcen-schonend zu produzieren und

unsere Produkte zu vertreiben
und die 17 SDGs des UN Global-Compact umzusetzen.

10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

BJB besteht als Familienunternehmen seit über 150 Jahren. Was mit Komponenten und Zubehör für Öl- und Petroleumlampen begann, führte über die elektrische Brücke zum Licht (Sockel und Fassungen für Glühlampen) zum heutigen Produktportfolio rund um die LED: „Technology for Light“. Die Erfolgsgeschichte von BJB bedingt permanenten Wandel und innovative Produkte. Die grundlegende Neuausrichtung auf die LED-Technologie und Anpassung des Geschäftsmodells von BJB wurde im Geschäftsjahr 2020 erfolgreich abgeschlossen.

Die Organisation von BJB, einschließlich der Forschung und Entwicklung, wurde konsequent auf Innovationen für die elektronische Lichttechnologie ausgerichtet.

Dieses Innovationsmanagement überzeugte auch in dem wissenschaftlichen Auswahlverfahren TOP 100 Innovator, mit dem seit 1993 die innovativsten mittelständischen Unternehmen in Deutschland ausgezeichnet werden. BJB wurde in 2021, 2022 und 2023 in den Club of Excellence® aufgenommen und gehört damit zur Elite der Weltklasse-Innovatoren.

Der produktbezogene Umweltschutz ist ein wichtiger Teil des nachhaltigen Umweltmanagements bei BJB. Die Sicherstellung der Einhaltung von Stoffverboten/-beschränkungen weltweit, wie z. B. REACH, RoHS hat hierbei einen hohen Stellenwert. Die EU-Richtlinie „RoHS – Restriction of the Use of Certain Hazardous Substances“ regelt die Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten. Die Gesetzgebung hat neben der Reduktion der schädlichen Einwirkung auf Mensch und Umwelt die Verbesserung der Recyclingmöglichkeiten zum Ziel. BJB beobachtet die Entwicklung bezüglich RoHS genau und reagiert entsprechend zeitnah auf Vorgaben.

BJB bestätigt gegenüber seinen Kunden, dass die Produkte für Leuchten und Hausgeräte die zulässigen Höchstkonzentrationen in den homogenen Werkstoffen in Gewichtsprozent gemäß der EU-Richtlinie 2011/65/EU (RoHS Neufassung) vom 08. Juni 2011 sowie der ab 22. Juli 2019 geltenden delegierten Richtlinie (EU) 2015/863 eingehalten werden. Auch fordern wir unsere Lieferanten auf, die genannten Richtlinien bei von unseren Lieferanten gelieferten Produkten einzuhalten und dies auch schriftlich zu erklären.

In 2007 ist die Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH-Verordnung) in Kraft getreten und bildet seitdem für alle EU-Mitgliedsstaaten eine gültige Rechtsgrundlage. Zum Schutz der menschlichen Gesundheit und der Umwelt zielt diese EU-Chemikalienverordnung auf eine Klassifizierung und Identifizierung aller Chemikalien inklusive deren Wirkungen.

Aus der REACH-Verordnung entstehen für jeden Akteur in der Lieferkette bestimmte Pflichten. BJB ist kein Hersteller oder Importeur von chemischen Stoffen, sondern Verarbeiter von Zubereitungen und Erzeugnissen. Unsere Produkte sind ausschließlich nicht-chemische Produkte, bestehend aus ein oder mehreren sogenannten Erzeugnissen. Aus den Erzeugnissen soll unter normalen und vernünftigerweise vorhersehbaren Verwendungsbedingungen kein Stoff beabsichtigt freigesetzt werden.

Da Erzeugnisse nicht registrierungspflichtig sind, nimmt BJB in der Lieferkette üblicherweise die Rolle des nachgeschalteten Anwenders ein. Somit hat BJB gemäß REACH-Artikel 33 eine Informationspflicht entlang der Lieferkette. BJB ist sich dieser Pflicht selbstverständlich bewusst und kommt dieser in hohen Maßen nach. Nachhaltigkeitsthemen sind integraler Bestandteil der Innovationsprozesse bei BJB.

In dessen Rahmen gibt es unterschiedliche Möglichkeiten wie sich Kunden und Belegschaft mit nachhaltigen Themen beteiligen können. Gerade im kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KVP) kommen viele Anregungen aus der Belegschaft zur Einsparung von Materialien, Recycling und Effizienz in der Logistik. Impulse aus dem Markt und von Kunden kommen durch direkte Anfragen für neue Produkte, die den Nachhaltigkeitsgedanken unterstützen wie z.B. durch die Austauschbarkeit von Komponenten in der Leuchtenindustrie oder effizientere Lichtlösungen für den Hausgerätebereich.

BJB selber ist aktives Mitglied im Netzwerk Industrie Ruhr Ost (NIRO) in dem es einen eigenen Arbeitskreis für diese Thematik gibt, mit den aktuellen Schwerpunkten auf Produktion, Beschaffung und soziale Aspekte.

In 2022 haben wir in enger Zusammenarbeit mit dem Kunststoffinstitut Lüdenschied ein Ressourceneffizienzberatungsprojekt durchgeführt und hier insbesondere für die Fertigung Optimierungspotentiale erarbeitet, die nachfolgend in die laufenden Prozesse überführt wurden.

2023 ist BJB Mitglied des Innovationsnetzwerks „Eco4Light“ geworden. Das Ziel des Innovationsnetzwerkes Eco4Light ist die Entwicklung von Optiken und Systemen für ein effizientes Lichtmanagement und dem damit verbundenen Aufbau eines Netzwerkes.

Die Beleuchtungstechnik ist ein wesentlicher Bestandteil des täglichen Lebens z.B. in der technischen Ausstattung von Gebäuden, im Straßenverkehr, in der Automobilindustrie und in der Medizintechnik. Nicht zuletzt durch die aktuelle Energiekrise gewinnt das Thema des effizienten Lichtmanagements immer mehr an Bedeutung. Rund 15 % - 20 % des weltweiten Energieverbrauchs entfällt auf die Beleuchtung. Mit jeder Kilowattstunde Strom, die eingespart wird, sinkt der Ausstoß der CO₂-Emission. Deshalb ist Energiesparen auch Klimaschutz – und europaweit ein Thema.

Auch sparsame LED-Leuchten können durch den Einsatz von Sensoren und Aktoren noch viel sparsamer sein, wenn sie nur dann in benötigter Intensität zum Einsatz kommen, wenn sich ein Mensch im Raum aufhält und das

Außenlicht nicht ausreichend ist. Auch die präzise Lichtlenkung, bei der in der Regel Kunststoffoptiken mit mikro-/nanostrukturierten Oberflächen zum Einsatz kommen, spielt eine entscheidende Rolle. Vor diesem Hintergrund dient das Innovationsnetzwerk Eco4Light als ideale Plattform, um Akteure der gesamten Wertschöpfungskette, vom Design über die Fertigung einzelner Komponenten bis hin zur Montage der kompletten Leuchte, zusammenzubringen.

Im Berichtsjahr wurde außerdem das Thema Nachhaltigkeit für künftige Produktentwicklungen fokussiert und im Innovationsprozess des Business Line Managements integriert.

BJB ist globaler Marktführer für Backofenleuchten. Die Kunden der Hausgeräteindustrie setzen dafür bisher noch größtenteils Hochvolt-Halogenlampen ein. Als First Mover liefert BJB seit 2018 auch patentgeschützte LED-Baugruppen für Backöfen an die Hausgeräteindustrie. LED-Beleuchtungen für Backöfen senken den Energieverbrauch gegenüber herkömmlichen Backofenleuchten um 80%: Je 1 Million LED Backofenleuchten sind damit 6,6 Mio. kWh einzusparen.

Qualitätsmanagement

BJB steht für höchste Qualität. Daraus leitet sich der strategische Grundsatz ab, herausragende Qualitätsansprüche konsequent und durchgängig über alle Produkte und Services hinweg zu gewährleisten. Mit Blick auf Fehlerfreiheit sowohl im Produkt als auch in Prozessen wurden dafür folgende Schwerpunkte gelegt:

- Kontinuierliche Verbesserung der Produkte und Services
- Stetige Verbesserung des Qualitätsmanagementsystems sowie der Fertigungs- und Geschäftsprozesse
- Präventive Maßnahmen in der Produktentwicklung, wie z.B. FMEA's, FEM- und Moldflow-Analysen

Im Jahr 2024 konnte BJB die bisher schon geringe Zahl seiner Reklamationen erneut im einstelligen Prozentbereich senken obwohl die Produktionsleistung im zweistelligen Prozentbereich gestiegen ist. Durch kontinuierliches Monitoring bzw. Senkung der Ausschusskosten wird der Ressourceneinsatz in Form von Rohstoffen und Energie für unsere Produktionsanlagen optimiert bzw. geschont.

BJB sichert und verbessert die Qualität seiner Produkte und Prozesse mit vielfältigen Instrumenten: BJB verfügt über ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem gemäß weltweit anerkannter Qualitätsnormen, Standards und Regularien der ISO 9001:2015. Die Konformität der Produkte und Prozesse mit diesem Standard wird durch interne und externe Audits periodisch überprüft und bestätigt. Darüber hinaus führen viele unserer Kunden eigene Audits in allen unseren Fertigungsstandorten durch, die im Berichtsjahr alle ohne wesentliche Beanstandungen abgeschlossen wurden.

Kundenzufriedenheit:

Die Zufriedenheit der Kunden mit den Produkten und Services von BJB ist ein entscheidender Eckpfeiler unseres Wertegerüsts und Grundlage für langfristigen und nachhaltigen Erfolg. BJB Produkte stehen für hohe

Produktsicherheit und -qualität sowie -lebensdauer.

Eine konsequente Kundenorientierung ist bei BJB die Basis für Produktentwicklung, Service und Qualitätssicherung.

BJB gestaltet die Kundenbeziehungen zu Großkunden mithilfe eines globalen Key Account Managements (KAM) weltweit nach einheitlichen Grundsätzen. Das KAM arbeitet eng verzahnt mit den regionalen Vertriebsorganisationen zusammen.

Key Accounts und Großkunden haben jeweils eine Ansprechperson, die sich nach dem Prinzip „one face to the customer“ um ihre Anliegen kümmert.

Als weiteres Steuerungsinstrument zur Gestaltung der Kundenbeziehungen setzt BJB eine „Customer Relationship Management“-Software ein, die eine alle Geschäftsbereiche umfassende Systemarchitektur abbildet.

Zur Kundenkommunikation nutzt BJB Soziale Medien, Newsletter, internationale Fachmessen und insbesondere persönliche Gespräche mit den Kunden, in denen auch gemeinsam neue Produkte entwickelt werden. Hierbei zählen Nachhaltigkeit und Effizienzsteigerung immer zu den Bewertungskriterien.

Von seinen Kunden erhält BJB jedes Jahr zahlreiche Auszeichnungen für Kundenzufriedenheit und Produktqualität. Dies wertet BJB als Indikator für seine positive Reputation auf den Märkten weltweit und ist die Basis für eine Ausweitung der Marktanteile.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator G4-FS11

Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen.

**(Hinweis: der Indikator ist auch bei einer
Berichterstattung nach GRI SRS zu berichten)**

Angabe zum Leistungsindikator:

BJB ist ein Fertigungsunternehmen und besitzt nur Sachanlagevermögen und keine Finanzanlagen.

Im Rahmen der 2020 geschlossenen betrieblichen Altersvorsorge bei BJB wurden im Berichtsjahr entsprechende/ vereinbarte Betriebsrenten an ehemalige Mitarbeiter ausgezahlt. *Im Berichtsjahr Betriebsrenten in Höhe von € 1.487.105 an ehemalige Mitarbeiter ausgezahlt.*

KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Ein verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen ist im BJB Verhaltenskodex, der für alle Mitarbeiter:innen verbindlich ist, verankert. Der produktbezogene Umweltschutz ist ein bedeutender Teil des nachhaltigen Umweltmanagements bei BJB. Die Sicherstellung der Einhaltung von Stoffverboten/-beschränkungen weltweit, wie z.B. REACH, RoHS hat hierbei einen hohen Stellenwert.

BJB nutzt im Wesentlichen die nachfolgend aufgeführten Ressourcen:

- Elektrische Energie (vorwiegend für die Produktion)
- Erdgas (nur für Heizung und den Betrieb des Blockheizkraftwerks)
- Rohmaterialien werden in Form von Halbfertigprodukten eingekauft
- Papier/Pappe (Verpackung)
- Folien (Verpackung)
- Wasser
- KFZ Treibstoffe
- Flächenverbrauch (Produktion, Verwaltung, Lager und Logistik Parkplätze, Zufahrten und Grünflächen)
- Abfall wird wie folgt getrennt:
 - Altmetall
 - Verpackungen gemischt
 - Papier/Pappe/Aktenvernichtung
 - Altholz
 - Ölhaltige Betriebsmittel
 - Verschiedene Sorten Stahl- Schrotte
 - Verschiedene Sorten kupferbasierte Schrotte
 - Kabel
 - Restmüll
 - Bauschutt
 - Grünschnitt
 - Kunststoff

Konkrete Verbrauchsdaten der in Anspruch genommenen Ressourcen sind zu den betreffenden Leistungsindikatoren aufgeführt.

Energieseitig stellt Strom zum Betrieb der Maschinen in der Fertigung und Beleuchtung den größten Verbraucher dar, gefolgt von Erdgas zur Heizung der Produktionshallen und Treibstoffen für die Geschäftsfahrzeuge sowie den Fahrten der Mitarbeiter:innen zur Arbeitsstätte. Der bezogene Strommix für den Hauptstandort Arnshausen bestand in den letzten Jahren zu 60% aus Windkraft und Biomasse. Der gesamte Energieverbrauch war in 2024 höher als im Vorjahr, da die Produktion im Unternehmen erfreulicherweise deutlich angestiegen ist. Wobei sich der Verbrauch an sich durch gezielte Reduzierungsmaßnahmen in Grenzen gehalten hat.

Unsere eingesetzten Verpackungsmaterialien setzen sich primär aus Wellpappe- und Vollpappe- Kartonagen, Stahllumreifungsbändern, Stretchfolien, PE-Folien und Kunststofftrays zusammen.

Diese halten die stofflichen Anforderungen der Richtlinie 94/62/EC ein. Wir haben uns für recyclebare Kartonagen entschieden, die zu 80 % aus Altpapier bestehen.

Im Rahmen des Verpackungsmanagements hinterfragen wir fortlaufend die Qualität unserer Verpackungen hinsichtlich der Dicke, teilweise der Größe und Einsatzmöglichkeiten von Regeneraten. Ist es möglich, auf eine nachhaltigere Folienware umzusteigen, so setzen wir die Prüfung in den Gang.

„Reststoff ist Wertstoff“ sowie „Der beste Abfall ist der, der gar nicht erst entsteht“.

Das sind zwei Leitgedanken unseres Abfallmanagements. Neben der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben, dem Monitoring der Stoffströme und Entsorgungskosten werden kontinuierlich Verbesserungspotenziale aufgedeckt und mögliche Stoffkreisläufe geschlossen. Die typenreine Sammlung der Reststoffe ermöglicht eine ressourcenschonende Wiederaufbereitung beim Lieferanten.

Über die Zusammenarbeit mit einem Recyclingunternehmen hat BJB im Jahr 2024 wertvolle Beiträge für die Umwelt geleistet. In einem Nachhaltigkeitszertifikat des Recycling-Unternehmens wurden folgende Beiträge von BJB benannt:

- Primärrohstoffeinsparung in Höhe von 286 Tonnen
- Energiegewinnung und -einsparung in Höhe von 2.719 MWh
- CO₂-Einsparung in Höhe von 703 Tonnen CO₂-Äquivalent
- Einsparung von Erzen in Höhe von 1.641 Tonnen

Die Daten wurden unter Anwendung eines Berechnungsmodells ermittelt, das vom Fraunhofer-Institut für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik UMSICHT, Institutsteil Sulzbach-Rosenberg erstellt wurde.

Die konkrete Umsetzung der schonenden Nutzung von Ressourcen fängt bereits im Einkauf an – mit der Beschaffung von gefahrstoffarmen Betriebsmitteln und Hilfsstoffen, die einen Freigabeprozess durchlaufen. Anschließend werden die Mitarbeiter:innen in jeder Abteilung für den sparsamen Umgang mit

Ressourcen sensibilisiert und in unserer Abfall- und Wertstofftrennsystem eingewiesen. Umweltschutz betrifft aber auch die Arbeitsplätze: Ziele wie Abfallkennzeichnung, -vermeidung und -trennung sowie das Energiesparen sind im hohen Maße von unseren Mitarbeiter;innen abhängig. Wir wissen um diesen Zusammenhang und unterstützen die relevanten Abläufe mit internen Schulungen. Langfristig soll der Einsatz von Recyclingmaterialien überall dort ausgebaut werden, wo dies ohne Qualitätseinbußen möglich ist und es die Produktbeschaffenheit zulässt.

Unsere Produkte stellen wir aus verschiedenen Vormaterialien (in erster Linie Kunststoff und Metalle) her. Darüber hinaus beziehen wir Komponenten wie LEDs, andere Leuchtmittel, Kabel etc.

BJB produziert und liefert in erster Linie Produkte in die weiterverarbeitende Industrie. Es gibt aber auch einzelne Produkte, die an Endverbraucher geliefert werden und somit unter das Elektro- und Elektronikgerätegesetz fallen.

Das Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) setzt seit 2005 die europäische WEEE-Richtlinie in deutsches Recht um und regelt das Inverkehrbringen, die Rücknahme sowie die umweltverträgliche Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten. Es bezweckt vorrangig die Vermeidung von Abfällen von Elektro- und Elektronikgeräten, die Wiederverwendung sowie die Verwertung. Darüber hinaus soll die Verwendung von Schadstoffen in den Geräten verringert werden.

Damit leistet das Gesetz einen wesentlichen Beitrag zur Schonung natürlicher Ressourcen und Reduktion der Schadstoffemissionen.

Bereits seit 2018 ist BJB Mitglied des kollektiven Rücknahmesystems Lightcycle. Damit ist sichergestellt, dass Altlampen zurückgenommen und einer ordnungsgemäßen Verwertung zugeführt werden. Die Umwelt wird vor Schadstoffen geschützt und ein Großteil der recycelten Materialien werden als Sekundärrohstoffe genutzt und die natürlichen Ressourcen nachhaltig geschont.

12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

BJB setzt seit Jahren erneuerbare Energien zur Reduzierung ökologischer Belastungen ein. Seit 1999 wird Wasser des am Firmengelände des Hauptsitzes verlaufenden Flusses Möhne zur Kühlung der Spritzgussmaschinen

und Kompressoren sowie des IT Datacenters eingesetzt. Somit spart BJB den Großteil der elektrischen Energie, die zur Kühlung der Prozesse in diesen Bereichen andernfalls nötig wäre. Aufwendige Anlagentechnik, wie z.B. Kühltürme, Vorlagebecken etc. entfallen dadurch.

Seit 2013 wird am Hauptstandort in Arnsberg ein Blockheizkraftwerk mit einer Leistung von 300 KW thermisch und 200 KW elektrischer Leistung zur Erzeugung von Strom und Wärme betrieben. Im Berichtsjahr wurde eine Photovoltaik- Anlage mit einer Leistung von 1 MWp auf den Dachflächen der Fertigung in Arnsberg installiert und in Betrieb genommen.

Da sich das CSR-Management bei BJB erst im Aufbau befindet, sind derzeit keine quantifizierten Zielsetzungen sowie geplante Zeitpunkte einer Zielerreichung betreffend Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystem- dienstleistungen definiert. Dieser Nachhaltigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2024 beschreibt den Ausbau unseres Umweltmanagements. Eine CSR-Strategie mit Zielsetzungen und Maßnahmen wird bis Ende 2025 erarbeitet. Auf Grund der noch nicht vorhandenen Zieldefinitionen liegen hierzu entsprechend auch keine Zielerreichungen vor.

Nachfolgend aufgeführte Umweltrisiken können wir durch unsere Geschäftstätigkeit erkennen:

- Rohstoffverbrauch für unsere Produkte
- Energieverbrauch zur Fertigung unserer Produkte
- THG-Emissionen beim Transport unserer Produkte zwischen den Fertigungsstätten in Deutschland, Osteuropa und China
- Gefahrstoffe und deren Verwendung
- Energieverbrauch der Produkte bei deren Verwendung innerhalb ihres Lebenszyklus
- THG Emissionen durch Geschäftsreisen und Anfahrt der Mitarbeiter:innen

Folgende Maßnahmen zur Verbesserung der Ressourcen- und Energieeffizienz sind aktuell in der Umsetzung:

- Am Hauptstandort in Arnsberg wurde in 2023 eine Photovoltaik-Anlage auf den Dachflächen der Fertigung zur verstärkten Nutzung Erneuerbarer Energien errichtet und in Betrieb genommen.
- Prozessoptimierungen und Automatisierungen zur Reduzierung unseres CO₂-Footprints:

Bereits im Geschäftsjahr 2021 wurden wesentliche Projekte gestartet in Bezug auf Prozessoptimierungen automatisierter Fertigungsprozesse sowie zur Automatisierung von Montagetätigkeiten in bisher manueller Form. Ziele dieser Projekte sind Verbesserung der Energie- und Ressourceneffizienz sowie Qualität verbunden. Neue Technologien in der Spritzgusstechnik, die seit diesem Jahr in der Fertigung eingesetzt werden, werden bei bestimmten Produkten zu einer Reduzierung von Zykluszeiten von etwa 20% führen und den Energieverbrauch um 50 bis 80% gegenüber der bislang verwendeten Technologie senken.

- Verringerung des Rohstoffeinsatzes

Insbesondere bei Serienprodukten wird darauf geachtet, dass möglichst wenig Abfall in der Einzelteilherstellung entsteht. Neben der generellen Reduzierung von Ausschuss wird darauf geachtet, dass z.B. beim Herstellen von Kunststoffteilen möglichst wenig Abfälle in Form von z.B. Angüssen entstehen. Dies ist in der Regel der Fall durch Verwendung von Nadelverschlussystemen. Lassen sich Angüsse nicht vermeiden, ist BJB stets bestrebt, diese zu recyceln und sie dann ohne funktionale Einbußen am Produkt und unter Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften als Rezyklat im internen Prozess wieder zuzuführen. Ist das nicht möglich, werden die Materialien nicht ohne weiteres entsorgt, sondern nach Möglichkeit externen Recyclingprozessen zugeführt.

BJB hat in 2020 einen umfassenden Risikomanagementprozess neu eingeführt. Für die Hauptrisiken wurden systematische Kontrollen, Prozesse und Verfahren eingeführt, die jedes dieser Risiken reduzieren, um die Eintrittswahrscheinlichkeit und / oder die Auswirkungen eines etwaigen Eintritts zu minimieren. Die Nachhaltigkeitsstrategie von BJB befindet sich noch im Aufbau und soll bis 2025 fertiggestellt werden. Auf Basis der für 2022 erstmalig erhobenen CSR-Daten plant BJB die Nachhaltigkeitsrisiken weiter zu analysieren und in die Geschäfts- und Risikostrategie zu integrieren. Seit dem Geschäftsjahr 2022 beteiligt sich BJB in Deutschland an JobRad Leasings von E-Bikes für Mitarbeiter:innen und leistet damit Beiträge zur Gesundheits- und Bewegungsförderung, aber auch Energieeinsparungen gegenüber Nutzung herkömmlicher Kfz.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden auch Ladestationen für Elektrofahrzeuge im Firmeneigentum und von Kunden bzw. Lieferanten am Hauptstandort Arnsberg errichtet, um damit die Elektromobilität zu unterstützen.

Die Erfassung der Kennzahlen zur Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen für den ersten BJB Nachhaltigkeitsbericht im letzten Jahr bedeutet klaren Fortschritt für das Managementsystem des BJB Ressourcenmanagements. Die Geschäftsleitung verfügt damit über Daten, die eine Basis zur weiteren Analyse und Erarbeitung von Zielen in Bezug auf die Inanspruchnahme von Ressourcen bilden.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden, nach:

- i.** eingesetzten nicht erneuerbaren Materialien;
- ii.** eingesetzten erneuerbaren Materialien.

Erneuerbare Materialien werden typischerweise durch Land- und Forstwirtschaft

erzeugt, deren Materialien in elektrischen Komponenten, wie sie von BJB hergestellt werden, keine Verwendung finden können. Die Produkte von BJB enthalten industrietypische Anteile von Sekundärrohstoffen, die i.d.R. zu den nicht erneuerbaren Materialien zählen. Dabei wird auf höchste Ressourceneffizienz und Wiederverwertungsraten geachtet.

Das Gesamtgewicht der Materialien, die zur Herstellung der wichtigsten Produkte von BJB verwendet wurden betrug im Berichtsjahr 2.043 t und betreffen hauptsächlich Kunststoffe (PMMA, PC), Metalle (Kupferbasierte Bänder), Glas und Keramik.

Leistungsindikator GRI SRS-302-1: Energieverbrauch
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.
- b.** Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.
- c.** In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen den gesamten:
 - i.** Stromverbrauch
 - ii.** Heizenergieverbrauch
 - iii.** Kühlenergieverbrauch
 - iv.** Dampfverbrauch
- d.** In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen die/den gesamte(n):
 - i.** verkauften Strom
 - ii.** verkaufte Heizungsenergie
 - iii.** verkaufte Kühlenergie
 - iv.** verkauften Dampf
- e.** Gesamten Energieverbrauch innerhalb der Organisation in Joule oder deren Vielfachen.
- f.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.
- g.** Quelle für die verwendeten Umrechnungsfaktoren.

Angaben zum Leistungsindikator: Zum besseren Verständnis gibt die BJB die Informationen zum Kraftstoffverbrauch in Litern und zum Energieverbrauch in Megawattstunden (MWh) und nicht in Joule (J) an.

	2024
Gesamter Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen	39.485 Liter
Gesamter Energieverbrauch innerhalb BJB	6.817 MWh
davon aus erneuerbaren Energien:	
Stromverbrauch	3.540 MWh
Heizenergieverbrauch	---
Kühlenergieverbrauch	---
Dampfverbrauch	---

Energieverkauf ist nicht Teil des Geschäftsmodells von BJB.
Die Brennwerte der fossilen Energieträger werden von den Rechnungen der Energieversorger übernommen.

Leistungsindikator GRI SRS-302-4: Verringerung des Energieverbrauchs

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in Joule oder deren Vielfachen.
- b.** Die in die Verringerung einbezogenen Energiearten: Kraftstoff, elektrischer Strom, Heizung, Kühlung, Dampf oder alle.
- c.** Die Grundlage für die Berechnung der Verringerung des Energieverbrauchs wie Basisjahr oder Basis/Referenz, sowie die Gründe für diese Wahl.
- d.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

	2024
Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in Joule oder deren Vielfachen	Durch die Produktionssteigerung im Berichtsjahr ist auch der Energieverbrauch gestiegen.
Die in die Verringerung einbezogenen Energiearten: Kraftstoff, elektrischer Strom, Heizung, Kühlung, Dampf oder alle	In die Verringerung wurden alle Energiearten einbezogen. Genutzt wurden nur Strom und Heizenergie.
Die Grundlage für die Berechnung der Verringerung des Energieverbrauchs sowie die Gründe für diese Wahl	Ausgewiesen wird die Verringerung gegenüber dem Vorjahr, dem Beginn der Erfassung der Nachhaltigkeitsberichtsdaten.
Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm	Absoluter Betrag der Änderung gegenüber dem Vorjahr

Energieeinsparungen und Energieeffizienz sind wesentliche Kriterien für Investitionsentscheidungen bei BJB.

Zahlen für Scope 1 und 2 wurden 2021 das erste Mal ermittelt. Daten für Scope 3 wurden erstmalig 2023 erhoben. Für das Berichtsjahr war eine genaue Datenermittlung nicht möglich, da ein komplett neues EDV-System installiert wurde. Für die Zukunft sollen hier wieder Daten vorliegen.

Leistungsindikator GRI SRS-303-3: Wasserentnahme
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamte Wasserentnahme aus allen Bereichen in Megalitern sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):

- i.** Oberflächenwasser;
- ii.** Grundwasser;
- iii.** Meerwasser;
- iv.** produziertes Wasser;
- v.** Wasser von Dritten.

b. Gesamte Wasserentnahme in Megalitern aus allen Bereichen mit Wasserstress sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):

- i.** Oberflächenwasser;
- ii.** Grundwasser;
- iii.** Meerwasser;
- iv.** produziertes Wasser;
- v.** Wasser von Dritten sowie eine Aufschlüsselung des Gesamtvolumens nach den in i-iv aufgeführten Entnahmekategorien.

c. Eine Aufschlüsselung der gesamten Wasserentnahme aus jeder der in den Angaben 303-3-a und 303-3-b aufgeführten Quellen in Megalitern nach den folgenden Kategorien:

- i.** Süßwasser (≤ 1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (Total Dissolved Solids (TDS)));
- ii.** anderes Wasser (> 1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (TDS)).

d. Gegebenenfalls erforderlicher Kontext dazu, wie die Daten zusammengestellt wurden, z. B. Standards, Methoden und Annahmen.

Angaben zum Leistungsindikator:

	2024
Wasserentnahme (in Megalitern)	999
davon Oberflächenwasser	437
davon Grundwasser	73
davon Meerwasser	0
davon produziertes Wasser	0
davon Wasser von Dritten	489

Gebiete mit Wasserstress sind in Veröffentlichungen des World Resource Institute bezeichnet. Der Wassernutzungsindex für Deutschland wird vom Umweltbundesamt erhoben; er liegt weit unter der kritischen Grenze von 20%. Die Produktionsstätten von BJB liegen nicht in Bereichen mit Wasserstress, so

*dass keine Entnahme aus solchen Gebieten seitens BJB erfolgt.
Die Entnahmen werden über Zähler erfasst. Entnommen wird ausschließlich
Süßwasser.*

Leistungsindikator GRI SRS-306-3 (2020): Angefallener Abfall
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

- a.** Gesamtgewicht des anfallenden Abfalls in metrischen Tonnen
sowie eine Aufschlüsselung dieser Summe nach Zusammensetzung
des Abfalls.
- b.** Kontextbezogene Informationen, die für das Verständnis der
Daten und der Art, wie die Daten zusammengestellt wurden,
erforderlich sind.

Angaben zum Leistungsindikator:

	2024
Abfallaufkommen	586 t
davon Kunststoffe	46 t
Materialeffizienz Kunststoff	83 %
Regranulatquote Kunststoff	17 %
davon Metalle	391 t
Materialeffizienz Metalle	81 %
Rücklieferung Metalle an Lieferanten	74 t
Wiederverwertungsrate	98 %

13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen
entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf
basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele
zur Reduktion der Emissionen an.

Als mittelständisches Unternehmen verfügte BJB bis 2022 nicht über Daten, die
eine Quantifizierung von CO₂- und Treibhausgas-Emissionen des
Unternehmens ermöglichten. Im Hinblick auf eine Ermittlung unserer
Nachhaltigkeitspotentiale sind wir daran interessiert, eine CO₂-Bilanz für
unsere Standorte bzw. langfristig auch für unsere Produkte zu erstellen.

Wir arbeiten an Fortschritten in diesem Bereich und hoffen, Ergebnisse präsentieren zu können.

Bereits im Geschäftsjahr 2021 wurden wesentliche Projekte gestartet in Bezug auf Prozessoptimierungen in automatisierten Fertigungsprozessen sowie zur Automatisierung von Montagetätigkeiten in bisher manueller Form. Ziele dieser Projekte sind Verbesserungen der Effizienz.

Das Berichtsjahr 2022 stellt für BJB den Beginn für die Berichterstattung zur Nachhaltigkeit und dadurch auch zur Berichterstattung über die CO₂-Emissionen. In 2022 wurde erstmals der BJB CO₂ Footprint (Scope 1 und Scope 2) für das Jahr 2021 ermittelt, der eine Ausgangsbasis für weitere Ermittlungen darstellt. Die Berechnungen der CO₂-Emissionen wurden unter Verwendung des ecocockpit der Energieeffizienzagentur NRW erstellt. Das ecocockpit ist eng an das GHG Protocol angelehnt. Die Ermittlung von Werten für Scope 3 war erstmals 2023 möglich. Im Berichtsjahr wurde das EDV-System komplett umgestellt und somit war es nicht möglich, konkrete Zahlen für diesen Zeitraum zu ermitteln. Es ist unser Ziel, diese Daten zukünftig für einen Corporate Carbon Footprint (CCF) ermitteln zu können..

Seit 2021 sind wir bemüht Basisdaten zu ermitteln, um die Reduzierung klimarelevanter Emissionen und die Nutzung erneuerbarer Energien definieren zu können. Jedoch wurde in den zurückliegenden Jahren auch ohne eine Zielfestlegung bereits Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz ergriffen. Z.B. wurden vielgenutzte Räume mit einer LED Beleuchtung ausgestattet, die sich elektronisch gesteuert den jeweiligen Lichtverhältnissen automatisch anpasst. Auch wurden in den letzten Jahren die Beleuchtungen in vielen Produktionshallen umfassend saniert und die Lichtbänder mit Leuchtstofflampen gegen LED-Lösungen ausgetauscht. Die Investitionen rechnen sich nach wenigen Jahren. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist hier die Verbesserung der Arbeitsbedingungen durch wesentlich bessere Ausleuchtung der Arbeitsplätze.

Zukünftig werden wir neben den im vorherigen Abschnitt dargestellten Maßnahmen weitere Maßnahmen zur Effizienzsteigerung sowie zur Emissionsreduktion einleiten. Welche Maßnahmen hier zum Tragen kommen, wird noch in verschiedenen Analysen ermittelt werden, die wir in den kommenden Jahren schrittweise durchführen. Eine quantifizierte Zielsetzung einschließlich Zeitpunkt wird BJB im Rahmen der Erarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie bis 2025 definieren.

BJB hat in 2024 insgesamt 2.291 Tonnen CO₂-Äquivalent (Scope 1 und Scope 2) emittiert. Größter Emittent war davon mit 68% bezogener Strom gefolgt von Erdgas für Heizenergie mit 25%.

Die Senkung der THG-Emissionen von BJB in 2024 gegenüber dem Vorjahr betragen 151 Tonnen CO₂-Äquivalent (entsprechend 6 %) und resultieren zum größten Teil aus direkten Folgen von Initiativen zur Emissionssenkung.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15): Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO₂-Äquivalent.

b. In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.

c. Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.

d. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:

i. der Begründung für diese Wahl;

ii. der Emissionen im Basisjahr;

iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

e. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

f. Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.

g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

	2024
a. Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1)	738 Tonnen CO ₂ -Äquivalent
b. In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO ₂ , C ₂ H ₄ , N ₂ O, FKW, PFKW, SF ₆ , NF ₃ oder alle	CO ₂ , C ₂ H ₄
c. Biogene CO ₂ -Emissionen in Tonnen CO ₂ -Äquivalent	N/A
d. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:	2021
i. der Begründung für diese Wahl	Erstmalige Datenerhebung
ii. der Emissionen im Basisjahr	1.142 Tonnen CO ₂ -Äquivalent
iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben	N/A
e. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle	EEW 2022, Datenbank Gemis 5,0
f. Konsolidierungsansatz für Emissionen	Operative Kontrolle
g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm	EcoCockpit EFA NRW, (Bilanzierung der CO ₂ -Emissionen auf Basis anerkannter Datenbanken GEMIS und ProBas)

Leistungsindikator GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogenen THG-Emissionen (Scope 2)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.

b. Gegebenenfalls das Bruttovolumen der marktbasieren indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.

c. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.

d. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:

i. der Begründung für diese Wahl;

ii. der Emissionen im Basisjahr;

iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen

geführt haben.

e. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

f. Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.

g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

	2024
a. Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2)	1.553 Tonnen CO ₂ -Äquivalent
b. Gegebenenfalls das Bruttovolumen der marktbasieren indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO ₂ -Äquivalent	N/A
c. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO ₂ , CH ₄ , N ₂ O, FKW, PFKW, SF ₆ , NF ₃ oder alle	CO ₂ , C ₂ H ₄
d. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:	2021
i. der Begründung für diese Wahl	Erstmalige Datenerhebung
ii. der Emissionen im Basisjahr	2.236 Tonnen CO ₂ -Äquivalent
iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben	N/A
e. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle	EEW 2022, Datenbank Gemis 5,0
f. Konsolidierungsansatz für Emissionen	Operative Kontrolle
g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme	EcoCockpit EFA NRW,(Bilanzierung der CO ₂ -Emissionen auf Basis anerkannter Datenbanken GEMIS und ProBas)

Leistungsindikator GRI SRS-305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Bruttovolumen sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO₂-Äquivalenten.

b. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase;

entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.

c. Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.

d. Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden.

e. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:

i. der Begründung für diese Wahl;

ii. der Emissionen im Basisjahr;

iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

f. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Angaben zum Leistungsindikator:

BJB hat die THG-Emissionen in vor- und nachgelagerten Aktivitäten (Scope 3) erstmals für das Geschäftsjahr 2023 erhoben..

	2024
a. Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 3)	3.577 Tonnen CO ₂ -Äquivalent
b. Gegebenenfalls das Bruttovolumen der marktbasieren indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO ₂ -Äquivalent	N/A
c. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO ₂ , CH ₄ , N ₂ O, FKW, PFKW, SF ₆ , NF ₃ oder alle	CO ₂ , C ₂ H ₄
d. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:	2023
i. der Begründung für diese Wahl	Erstmalige Datenerhebung
ii. der Emissionen im Basisjahr	2.288 Tonnen CO ₂ -Äquivalent
iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben	N/A
e. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle	EEW 2022, Datenbank Gemis 5,0
f. Konsolidierungsansatz für Emissionen	Operative Kontrolle
g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme	EcoCockpit EFA NRW, (Bilanzierung der CO ₂ -Emissionen auf Basis anerkannter Datenbanken GEMIS und ProBas)

Leistungsindikator GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Umfang der Senkung der THG-Emissionen, die direkte Folge

von Initiativen zur Emissionssenkung ist, in Tonnen CO₂
Äquivalenten.

b. In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O,
FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.

c. Basisjahr oder Basis/Referenz, einschließlich der Begründung
für diese Wahl.

d. Kategorien (Scopes), in denen die Senkung erfolgt ist; ob bei
direkten (Scope 1), indirekten energiebedingten (Scope 2)
und/oder sonstigen indirekten (Scope 3) THG-Emissionen.

e. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder
verwendete Rechenprogramme.

	2024
Senkung der THG-Emissionen	----- Tonnen CO ₂ -Äquivalent
In die Berechnung einbezogene Gase:	CO ₂ , C ₂ H ₄
Basisjahr	2021
Senkung Scope 1	---- Tonnen CO ₂ -Äquivalent
Senkung Scope 2	---- Tonnen CO ₂ -Äquivalent
Verwendetes Rechenprogramm	EcoCockpit EFA NRW, (Bilanzierung der CO ₂ -Emissionen auf Basis anerkannter Daten-banken GEMIS und ProBas)

Die THG-Emissionen (Scope 1 und 2) von BJB betragen bei erstmaliger Berechnung 2021 (Basisjahr) 3.377 Tonnen Co₂-Äquivalent. Die Senkung der THG-Emissionen bis 2023 um 938 Tonnen CO₂-Äqui- valent bedeutet eine Reduzierung in den letzten beiden Jahren um 28%. Im Jahr 2024 ist aufgrund von Produktionssteigerungen keine Reduzierung erfolgt.

Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

. BJB hat nationale und international anerkannte Standards von Arbeitnehmerrechten einzuhalten. Wir orientieren uns dabei an den Standards des internationalen Zentralverbands der Elektrobranche EICC. In diese Standards und damit auch im BJB Verhaltenskodex integriert sind die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation ILO. Vier Grundprinzipien bestimmen das Selbstverständnis und Handeln der ILO:

- Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen
- Beseitigung der Zwangsarbeit
- Abschaffung der Kinderarbeit
- Verbot der Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf

Außerdem ist BJB seit Oktober 2022 Mitglied des UN Global Compacts und fördern die 10 Prinzipien:

1. Schutz und Achtung der internationalen Menschenrechte
2. Keine Mitschuld an Menschenrechtsverletzungen
3. Wahrung der Vereinigungsfreiheit und Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen
4. Beseitigung aller Formen von Zwangsarbeit
5. Abschaffung von Kinderarbeit
6. Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit
7. Vorsorgeprinzip beim Umgang mit Umweltproblemen
8. Förderung des Umweltbewusstseins durch gezielte Initiativen
9. Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien
10. Förderung der Korruptionsprävention, einschließlich Erpressung und Bestechung

Darüber hinaus gibt es sogenannte „quantitative Sozialstandards“, die zum Beispiel Arbeitszeiten regeln. BJB ist Mitglied des tarifvertragsschließenden Unternehmensverbands Westfalen-Mitte e.V.

Im Unternehmen besteht ein Betriebsrat. Es bestehen damit Kommunikationsstrukturen, die den Mitarbeitern ein Mitspracherecht bezüglich ihrer Arbeitsbedingungen geben und für BJB gilt der Tarifvertrag mit der IG

Metall. Durch die Tarifbindung hat BJB diesbezüglich ein hohes Niveau und gewährleistet, dass Mitarbeiter existenzsichernde Löhne erhalten.

Auch bei den Tochtergesellschaften im Ausland werden die gesetzlichen Vorschriften eingehalten. Im BJB Verhaltenskodex gilt für alle Unternehmensteile, dass das Recht der Mitarbeiter auf Vereinigungsfreiheit und auf Kollektivverhandlungen respektiert wird. Das Managementkonzept von BJB betreffend Arbeitnehmerrechte, Chancengleichheit und Qualifizierung ist ebenfalls im für alle Mitarbeiter verbindlichen BJB Verhaltenskodex beschrieben.

Die Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeiter:innen hat für BJB oberste Priorität. Daher werden nationale und internationale Vorschriften zum Arbeitsschutz und zur Arbeitssicherheit eingehalten und alle Maßnahmen ergriffen, um ein sicheres Arbeitsumfeld zu gewährleisten und durch die Optimierung der Arbeitsprozesse Risiken für die Mitarbeiter:innen zu vermeiden. BJB an den Fertigungsstandorten Deutschland und China ein Arbeitsschutz und Gesundheitsmanagementsystem (SGA) eingeführt und lässt dieses jährlich nach ISO45001 zertifizieren. Die Instrumente zur Kontrolle dieser Zielstellung sind die Aufrechterhaltung der Zertifizierung des SGA-Managementsystems an unseren Standorten Deutschland und China sowie die jährliche Unterweisung unseres Verhaltenskodexes (Code of Conduct) an alle Mitarbeiter unserer Unternehmensgruppe. Diese Unterweisung ist für jeden Mitarbeiter jährliche Pflicht, sie wird Online durchgeführt und die Durchführung wird im Rahmen der SGA-Zertifizierung nach ISO45001 dokumentiert. Inhalt dieser Unterweisung ist auch die Bekanntmachung des Mechanismus bei Anliegen oder Beschwerden über dem Verhaltenskodex in Form der anonymen Meldung derartiger Vorkommnisse an diese Adressen: E-Mail: compliance@bjb.com Postadresse: BJB GmbH & Co. KG, Compliance
Quantitative Ziele von BJB sind es, Verstöße gegen Arbeitnehmerrechte und Diskriminierung vollständig zu vermeiden. Verstöße dagegen sind verpflichtend an die Geschäftsführung zu melden. In 2024 wurden keine Verstöße festgestellt. Im Hinblick auf die Leistungsindikatoren zu diesem Kriterium besteht bei BJB die Quantitative Zielsetzung den erreichten Standard kontinuierlich zu halten. Die Überwachung der Geschäftstätigkeit der einzelnen BJB-Standort erfolgt durch wöchentliche Regeltermine. Insbesondere an den Standorten mit Produktion erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung (mindestens monatlich).

Inhaltliche Ergänzungen

Text vollständig überarbeitet

Text vollständig überarbeitet

15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Bei BJB zählen Persönlichkeit und Qualifikation der Mitarbeiter:innen – nicht das Geschlecht, Alter, Religion, sexuelle Orientierung bzw. Identität. Diskriminierungen lehnen wir strengstens ab. Am Jahresende 2024 waren Mitarbeiter aus 11 Nationen bei BJB beschäftigt. Zur Religion und sexuellen Orientierung bzw. Identität unserer Mitarbeiter haben wir keine Daten, da uns dies nicht wichtig ist.

BJB pflegt eine Unternehmenskultur, die sich durch einen offenen und freundlichen Umgang miteinander auszeichnet. Unsere Grundsätze sind im BJB Verhaltenskodex definiert, der für alle Mitarbeiter:innen gilt und jährlich unterwiesen wird. Das Thema Entlohnung regelt sich gemäß den geltenden Gesetzen und Bestimmungen unserer Standorte, insbesondere durch Tarifverträge unserer Branche. Ein enger Austausch mit unserem Betriebsrat stützt unsere Vorgehensweise hier. Aus diesem Konstrukt ergibt sich unsere Zielstellung die Einhaltung dieser Bestimmung zu erfüllen und evtl. Abweichung unverzüglich zu korrigieren.

Unsere Führungskräfte achten an den Standorten darauf, dass gesetzliche Regelungen insbesondere des Arbeitsschutzes eingehalten werden. Um unsere Mitarbeiter:innen für Sicherheitsthemen zu sensibilisieren, setzen wir auf die Gefährdungsbeurteilung und daraus abgeleiteten jährlichen Schulungen ergänzend zur Zertifizierung unseres Arbeitsschutz und Gesundheitsmanagementsystems (SGA) nach ISO 45001.

BJB strebt danach, die Sicherheit, Gesundheit und Zufriedenheit der Beschäftigten und Personen, die sich im Unternehmen aufhalten, kontinuierlich zu verbessern bzw. zu sichern. Zur Verhütung von Unfällen, Berufserkrankungen, arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren, zur Vermeidung und Minimierung von SGA-Risiken und Gefährdungen sowie für die sichere und gesundheitsgerechte Gestaltung der Arbeit werden die geeigneten Ressourcen und erforderlichen Mittel zur Verfügung gestellt. Beim Werksarzt können regelmäßige Untersuchungen (z. B. Augenuntersuchungen f. Bildschirmarbeitsplätze / Gripeschutzimpfungen etc.) durchgeführt werden. BJB verpflichtet sich zur Einhaltung der relevanten rechtlichen Verpflichtungen (Gesetze, Verordnungen, Vorschriften etc.), orientiert sich an den Richtlinien und Regeln sowie der Einhaltung des Standes der Technik und arbeitsmedizinischer Erkenntnisse. Die jeweils aktuelle Fassung der SGA-Politik wird dokumentiert, regelmäßig

überprüft und bildet den Rahmen für die Festlegung und Bewertung von SGA-Zielsetzungen sowie für die weitere Unternehmensentwicklung. Zudem werden die Wirksamkeit des SGA-Managementsystems und das Erreichen der Ziele von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit regelmäßig durch die Geschäftsführung bewertet.

In unserer Produktion am Hauptstandort in Deutschland ist der Einsatz von Schichtarbeit unerlässlich. Die Schichtmodelle bei BJB werden stets in enger Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat erarbeitet und entsprechen der vorwärts rotierenden Schichtplanung, die negative Auswirkungen auf die Gesundheit weitestgehend minimiert. Zudem besteht ein hoher Grad an Arbeitszeitflexibilität, die wir auch unseren Mitarbeiter:innen im Mehrschichtbetrieb ermöglichen.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf hat einen höheren Stellenwert in unserer Gesellschaft erlangt. Für eine ausgewogene und zufriedene Mitarbeiterstruktur ist eine Berücksichtigung dieser Bedürfnisse in der Führung des Unternehmens unerlässlich. So hat BJB mit dem Betriebsrat eine Vereinbarung geschlossen, nach der an zwei Tagen der Woche mobiles Arbeiten ermöglicht wird. Auch die Schaffung von Teilzeitarbeitsplätzen und die Flexibilisierung von Arbeits- und Pausenzeiten unterstützen diese Strategie.

Inhaltliche Ergänzungen

Weiterführende Ergänzungen (Überschrift)

Text vollständig überarbeitet

Text vollständig überarbeitet

16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

Das Wissen der Mitarbeiter ist der wesentlich Baustein für eine erfolgreiche Führung des Unternehmens. Nur wenn wir unseren Mitarbeiter:innen entsprechende Fortbildungs- und Weiterbildungsangebote gewähren, können wir das Wissen der Mitarbeiter und somit auch des Unternehmens sicherstellen.

Um Risiken aus dem Wandel der Unternehmensumgebung wie technologischer,

demografischer oder auch kultureller Wandel entgegen zu wirken, sind wir seit Jahrzehnten an unserem Hauptstandort bestrebt das Wissen im Unternehmen zu halten und auszubauen. Hierzu bilden wir in verschiedenen Berufsbildern wie dem Werkzeugmechaniker, dem Verfahrensmechaniker, dem Elektroniker oder dem Mechatroniker, der Industriekaufleute und dem Fachinformatiker selber aus. Darüber hinaus bietet BJB duale Studiengänge an und ermöglicht zudem Praktika für Schüler und Studenten in unterschiedlichen Unternehmensbereichen.

Die Zielstellung der Aus- und Weiterbildung ergibt sich dabei aus einer jährlichen Abfrage des Weiterbildungsbedarfs einzelner Abteilungen bzw. Mitarbeiter, sowie an der strategischen Unternehmensausrichtung wie z.B. der Erschließung neuer Geschäftsfelder, neuer Technologien etc. Abgestimmt und freigegeben wird dieser Weiterbildungsplan jährlich durch die Geschäftsführung.

Inhaltliche Ergänzungen

Text neu überarbeitet

Text neu überarbeitet

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- iv.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v.** Anzahl der gearbeiteten Stunden.

b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten

- Verletzungen;
iv. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
v. Anzahl der gearbeiteten Stunden.

Die Punkte c-g des Indikators SRS 403-9 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

Leistungsindikator GRI SRS-403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
 - ii.** Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
 - iii.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen;
- b.** Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

- i.** Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
- ii.** Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
- iii.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen.

Die Punkte c-e des Indikators SRS 403-10 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

	2024
Für alle Angestellten:	
Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen	0
Anzahl arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen)	0
Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen	5
Die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen	Aufgrund der geringen arbeitsbedingten Verletzungen sind keine bestimmten Verletzungsarten definierbar.
Anzahl der gearbeiteten Stunden	633.925

Für alle Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:
 Diese Daten können aktuell nur von Leiharbeitern erfasst werden.
 Wie bei Fremdfirmenbeschäftigten bekommt BJB im Nachgang auch keine

Daten zum Verletzungsumfang etc. Dabei handelt es sich auch um besonders geschützte personenbezogene Daten, die BJB nicht zu Verfügung gestellt werden.

Weitere Kennzahlen für BJB Deutschland:

Die Anzahl der meldepflichtigen arbeitsbedingten Verletzungen im Verhältnis zur Gesamtzahl der von den Arbeitnehmer:innen im Berichtszeitraum geleisteten Arbeitsstunden betrug 2024: 0,0000137.

Die Gesamtzahl der Ausfalltage aufgrund Arbeitsunfällen in Form von Anzahl von Stunden im Verhältnis zur Gesamtzahl der von den Arbeitnehmer:innen im Berichtszeitraum geleisteten Arbeitsstunden betrug 2024: 0,000037.

Die Unfallhäufigkeit LTIR (Loss Time Injury Rate) betrug 2024 2,7 - ein Wert, der unter dem Branchenwert für meldepflichtige Arbeitsunfälle der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung liegt.

Angaben zum Leistungsindikator:

	2024	Leistungsindikator GRI SRS-403-4: Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
Für alle Angestellten:		Die berichtende Organisation muss für Angestellte, und Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert
Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen	0	
Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen	0	
die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen	-	

werden, folgende Informationen offenlegen:

a. Eine Beschreibung der Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung und Konsultation bei der Entwicklung, Umsetzung und Leistungsbewertung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und zur Bereitstellung des Zugriffs auf sowie zur Kommunikation von relevanten Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gegenüber den Mitarbeitern.

b. Wenn es formelle Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gibt, eine Beschreibung ihrer Zuständigkeiten, der Häufigkeit der Treffen, der Entscheidungsgewalt und, ob und gegebenenfalls warum Mitarbeiter in diesen Ausschüssen nicht vertreten sind.

	2024

<p>Eine Beschreibung der Verfahren zur Mitarbeiter :innenbeteiligung und Konsultation bei der Entwicklung, Umsetzung und Leistungsbewertung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und zur Bereitstellung des Zugriffs auf sowie zur Kommunikation von relevanten Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gegenüber den Mitarbeiter:innen</p>	<p><u>BJB Deutschland:</u> Das Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz wurde 2023 nach DIN ISO 45001 zertifiziert. Bei Fragen und Festlegung/ Umsetzungen von Maßnahmen im Arbeits- und Gesundheitsschutzes wird der Betriebsrat mit konsultiert. Der Betriebsrat vertritt die Interessen der Beschäftigten. Die Relevanten Informationen werden via Aushang, BJB Wiki, oder per schriftlicher Anweisung der verantwortlichen Führungskräfte an die Beschäftigten kommuniziert. Grundlage für das Arbeitssicherheits- und Gesundheitsmanagementsystem ist die Erfassung und Bewertung des Krankenstandes (BEM) sowie der Ausfallzeiten. Es werden innerhalb des Unternehmens verschiedene Methoden eingesetzt, um potentielle Risiken zu ermitteln und diese Risiken zu minimieren. Somit ist eine kontinuierliche Verbesserung des SGA gewährleistet. Eine aktive Konsultation und Beteiligung aller Beschäftigten während den Entscheidungsfindungsprozessen verhelfen uns die Ziele für den Arbeitsschutz und die Maßnahmen zum Erreichen der Ziele konstant zu überwachen und zu erfüllen. Unser Interesse an einer sicheren und gesunden Arbeitsumgebung betrifft sowohl unsere Mitarbeiter/innen, Kunden, Besucher, Zulieferer als auch dem gesamten Umfeld unseres Standortes. Mit Hilfe regelmäßiger Informationen, Unterweisungen und Weiterbildungen sensibilisieren wir unser Mitarbeiter/innen und stärken das Bewusstsein für ein sicheres Arbeiten in allen Bereichen des Unternehmens.</p> <p><u>BJB China:</u> Das Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz wurde Ende 2022 nach DIN ISO 45001 zertifiziert. Es gewährleistet sowohl Verfahren für die Beteiligung und Konsultation der Mitarbeiter als auch Verfahren für die Kommunikation von Sicherheitsinformationen und dass alle Mitarbeiter am Arbeitsschutzmanagement teilnehmen, konsultiert und darüber informiert werden können, BJB China hat ein System der Arbeitnehmervertretung eingerichtet, in dem die Mitarbeiter die Arbeitnehmervertreter frei wählen können, die befugt sind - sich am Arbeitsschutzmanagement des Unternehmens zu beteiligen und zu konsultieren; - an der Untersuchung von Vorfällen und der Behebung von Nichtkonformitäten teilnehmen; - gemeinsam Abhilfemaßnahmen festlegen; - eine Vereinbarung über die Kommunikation in der Öffentlichkeit treffen und abzeichnen.</p> <p><u>BJB USA:</u> Alle Mitarbeiter erhalten eine jährliche Sicherheitsschulung. Ausgewählte Mitarbeiter absolvieren außerdem jährlich einen CPR/Erste-Hilfe-Kurs.</p> <p><u>BJB Spanien</u> hat ein externes Unternehmen, das in Bezug auf Sicherheit und Gesundheit berät. In regelmäßigen Abständen werden auch medizinische Untersuchungen für die Mitarbeiter durchgeführt.</p>
---	---

Wenn es formelle Arbeitgeber-Mitarbeiter:innen-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gibt, eine Beschreibung ihrer Zuständigkeiten, der Häufigkeit der Treffen, der Entscheidungsgewalt und, ob und gegebenenfalls warum Mitarbeiter:innen in diesen Ausschüssen nicht vertreten sind

BJB Deutschland: Eingerichtet ist ein Arbeitsschutzausschuss. Er besteht aus folgenden Mitgliedern: Beauftragter des Unternehmens, zwei Mitglieder des Betriebsrates, Betriebsarzt, Fachkraft für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragter. Der Ausschuss tritt alle 3 Monate zusammen. Das Gremium ist beratend tätig (ASiG §11). Die Beschäftigten werden im Gremium durch den Betriebsrat vertreten; Entscheidungen treffen das Unternehmen und die verantwortlichen Führungskräfte.

BJB China hat einen Gesundheits- und Sicherheitsausschuss mit folgenden Hauptaufgaben eingerichtet:

- Organisation aller Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen im Unternehmen^{1/4}
- Umsetzung von Richtlinien und Vorschriften zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz;
- Formulierung und Überprüfung aller Gesundheits- und Sicherheitsprozesse und -verfahren im Unternehmen^{1/4}
- Überprüfung verschiedener Gesundheits- und Sicherheitspläne, entsprechende Schulung der Mitarbeiter^{1/4}
- Beaufsichtigung und Inspektion aller Abteilungen, Überprüfung, Analyse und Bearbeitung von Unfallberichten;
- Anweisung an die betreffenden Abteilungen, das Problem innerhalb einer bestimmten Frist zu lösen, und Förderung kontinuierlicher Verbesserungsmaßnahmen zum Aufbau eines Gesundheits- und Sicherheitsumfelds.

Als Teil des Ausschusses sind die Mitarbeiter der Produktion und des Lagers dazu angehalten, sich an den oben genannten Aktivitäten des Arbeitsschutzmanagements zu beteiligen, sie zu konsultieren und mit ihrer Zustimmung zu kommunizieren. Der Ausschuss für Gesundheit und Sicherheit hält jedes Quartal eine Sitzung ab.

BJB USA und BJB Spanien haben als Vertriebsgesellschaften nicht die Größe, dass Ausschüsse erforderlich sind.

Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9): Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. durchschnittliche Stundenzahl, die die Angestellten einer Organisation während des Berichtszeitraums für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet haben, aufgeschlüsselt nach:

- i.** Geschlecht;
- ii.** Angestelltenkategorie.

Angaben zum Leistungsindikator:

	2024
Durchschnittliche Stundenzahl, die die Angestellten einer Organisation während des Berichtszeitraums für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet haben, aufgeschlüsselt nach:	12 Std. / Pers.
Geschlecht männlich: weiblich:	Aufgrund Systemumstellung im Berichtsjahr nicht ermittelbar.
Angestelltenkategorie:	
Angestellte	n. A.
gewerbliche Mitarbeiter	n. A.

Leistungsindikator GRI SRS-405-1: Diversität

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen einer Organisation in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

- i.** Geschlecht;
- ii.** Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;
- iii.** Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

b. Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

- i.** Geschlecht;
- ii.** Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;
- iii.** Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

Angaben zum Leistungsindikator:

	31.12.2024
Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen einer Organisation in Diversitätskategorien.	BJB hat als Familienunternehmen einen freiwilligen Beirat. Dieser ist kein Kontrollorgan
Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie in jeder der folgenden Diversitätskategorien:	Daten nicht je Angestelltenkategorie verfügbar, da im Personalsystem nicht erfasst. Bei zukünftiger Systemumstellung kann erst Angabe erfolgen.
i. Geschlecht	männlich: 67% weiblich: 33%
ii. Altersgruppe:	unter 30 Jahre alt: 16% 30 bis 50 Jahre alt: 40% über 50 Jahre alt: 44%
Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren	Anzahl Schwerbehinderte: 4%

Leistungsindikator GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums.

b. Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:

- i.** Von der Organisation geprüfter Vorfall;
- ii.** Umgesetzte Abhilfepläne;
- iii.** Abhilfepläne, die umgesetzt wurden und deren Ergebnisse im Rahmen eines routinemäßigen internen Managementprüfverfahrens bewertet wurden;
- iv.** Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Maßnahme oder Klage.

Angaben zum Leistungsindikator:

	2024
Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums	0
Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:	N/A
• Von der Organisation geprüfter Vorfall	N/A
• Umgesetzte Abhilfepläne	N/A
• Abhilfepläne, die umgesetzt wurden und deren Ergebnisse im Rahmen eines routinemäßigen internen Managementprüfverfahrens bewertet wurden	N/A
• Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Maßnahme oder Klage	N/A

Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Für BJB als global agierendes Familienunternehmen mit einer starken Wertebasis ist die Achtung der Menschenrechte ein unverzichtbarer Bestandteil der unternehmerischen Verantwortung. BJB lehnt jede Form von Menschenrechtsverletzungen wie etwa Kinder- und Zwangsarbeit oder die Diskriminierung aufgrund von Herkunft, Hautfarbe oder Geschlecht, geschlechtlicher Orientierung bzw. Identität ab. Dieser Anspruch gilt sowohl für alle eigenen Standorte als auch für sämtliche Geschäftspartner und endet nicht mit der Einhaltung der jeweiligen lokalen gesetzlichen Bestimmungen, sondern geht darüber hinaus.

Die Geschäftsführung hat am 30. Juni 2022 eine Grundsatzerklärung zur Achtung der Menschenrechte schriftlich dokumentiert. Mit dieser Grundsatzerklärung verpflichtet sie sich, die Achtung der Menschenrechte entlang unserer Wertschöpfungskette zu stärken und Menschenrechtsverletzungen vorzubeugen. Die Geschäftsführung bekennt sich

darin auch zu den „UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte“ und den zehn Prinzipien des „UN Global Compact“. Die Umsetzung dieser Ziele führte zu der Dokumentation des gruppenweit gültigen BJB Verhaltenskodex sowie des Verhaltenskodex für Lieferanten von BJB.

Verantwortlich für Menschenrechtsfragen ist die Abteilung Personal unter deren Leitung. Diesem wird im Rahmen der internen Risikoberichterstattung der BJB im Bedarfsfall auch zum Thema Menschenrechte berichtet.

Korruption ist nicht nur strafbar, sie erhöht auch das Risiko von Menschenrechtsverletzungen. BJB hat im Verhaltenskodex ein Korruptionsverbot verankert und tritt gegen alle Arten der Korruption ein, einschließlich Erpressung und Bestechung. Handlungsweisen, bei denen Geschäfte mit unlauteren Mitteln erfolgen, werden nicht toleriert. BJB hat deshalb eine Anti-Korruptionsrichtlinie mit Vorgaben und Prozessen im Zusammenhang mit der Verhinderung von Korruption, von Interessenkonflikten und dem Umgang mit Geschenken und Zuwendungen aller Art den Mitarbeitern weltweit bekanntgegeben.

Die quantifizierte Zielsetzung für die Einhaltung von Menschenrechten bezogen auf BJB lautet: Null Verstöße; im Berichtsjahr 2024 waren keine Verstöße zu verzeichnen.

Die quantifizierte Zielsetzung für die Einhaltung von Menschenrechten bezogen auf Lieferanten besteht darin, Verstöße vollständig zu vermeiden. Von allen Lieferanten wurde in einem Fragebogen die Einhaltung der Lieferkettensorgfaltspflichten auch in deren Lieferkette verpflichtet. Im Berichtsjahr 2024 wurden keine Menschenrechtsverstöße in der Lieferkette bekannt.

Etwaige Verstöße können auch über das weltweite Compliance-Hinweisgebersystem der BJB gemeldet werden. Das Hinweisgebersystem von BJB bietet Mitarbeitenden sowie externen Dritten die Möglichkeit anonyme Hinweise zu eventuellen Compliance-Verstößen zu melden. Die Wahrung der Vertraulichkeit der Identität, eine der Grundforderungen des 2023 in Kraft getretenen Hinweisgeberschutzgesetzes, ist dabei gewährleistet. Das Hinweisgebersystem ist im BJB Verhaltenskodex sowie auch im BJB Lieferantenkodex veröffentlicht und beschrieben ist. Im Berichtsjahr 2024 wurden keine Hinweise auf Menschenrechtsverletzungen gemeldet.

Die Führungskräfte und alle Mitarbeiter:innen von BJB werden bezüglich des BJB Verhaltenskodex, der die Achtung der Menschenrechte einfordert, jährlich geschult.

Inhaltliche Ergänzungen

Text vollständig überarbeitet

Text vollständig überarbeitet

Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator GRI SRS-412-3: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.

b. Die verwendete Definition für „erhebliche Investitionsvereinbarungen“.

Angabe zum Leistungsindikator: keine (null).

Alle erheblichen Investitionen (> € 500.000) wurden in Deutschland getätigt.

Leistungsindikator GRI SRS-412-1: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde, aufgeschlüsselt nach Ländern.

Angabe zum Leistungsindikator: Keine (null).

Die ausländischen Tochtergesellschaften werden von Geschäftsführern geführt, die eng mit der Geschäftsleitung von BJB zusammenarbeiten und der Einhaltung des BJB Verhaltenskodex verpflichtet sind.

Leistungsindikator GRI SRS-414-1: Auf soziale Aspekte geprüfte, neue Lieferanten
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden.

Angabe zum Leistungsindikator: 100%.

Seit dem 1.7.2022 sind alle Lieferanten verpflichtet, den BJB Lieferantenkodex zu unterzeichnen und einzuhalten.

Leistungsindikator GRI SRS-414-2: Soziale Auswirkungen in der Lieferkette

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft wurden.
- b. Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden.
- c. Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden.
- d. Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden.
- e. Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie Gründe für diese Entscheidung.

Angaben zum Leistungsindikator:

	2024
Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft wurden	5 Hauptlieferanten aus China wurde im Rahmen unseres Supplier Assessment Prozesses auditiert.
Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden	0
Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden	0
Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden	0
Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie Gründe für diese Entscheidung	0

Seit dem 1.7.2022 sind alle Lieferanten verpflichtet, den BJB Lieferantenkodex zu unterzeichnen, einzuhalten und ihre Vorlieferanten ebenfalls darauf zu verpflichten. Potenzielle negative Auswirkungen sind im Berichtsjahr nicht aufgetreten.

Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

BJB ist am Hauptstandort Arnsberg stark in der Gesellschaft verwurzelt. Das begründet sich zum einen durch die Tradition unseres Familienunternehmens und hängt zum anderen stark mit dem persönlichen Engagement unserer Gesellschafter und Geschäftsführer zusammen. BJB engagiert sich daher über sein Kerngeschäft hinaus für soziale und ökologische Belange vor Ort und unterstützt lokale kulturelle und sportliche Veranstaltungen finanziell. Im Bereich Gemeinwesen bestehen immer dort Risiken, wo Unternehmen aufgrund geänderter Rahmenbedingungen Stellen streichen müssen oder ökonomische Einbußen erfahren, die sich auf Löhne und Gehälter, Sozialabgaben und Steuern auswirken. Eine dezidierte Analyse von Risiken bzw. ein konkretes Managementkonzept ist aus unserer Sicht hier nicht zielführend, vielmehr wollen wir sicherstellen, dass BJB sich positiv entwickelt und mögliche Risiken so gar nicht erst entstehen.

Als mittelständisches Unternehmen entscheidet die Geschäftsleitung unmittelbar über alle Beiträge zur nachhaltigen Entwicklung, die über das Kerngeschäft des Unternehmens hinausgehen, wie z.B. Einsatz für lokale Projekte oder Fördermaßnahmen im Rahmen derer BJB Verantwortung für die Gesellschaft übernehmen.

Im Jahr 2024 unterstützte BJB die Initiative Waldlokal mit monatlichen Beiträgen und trug so zur Aufforstung von Waldflächen in der Region Arnsberg bei.

BJB ist auch Stifter der Bürgerstiftung Arnsberg, die gemeinnützige Aktivitäten auf lokaler Ebene fördert.

BJB ermutigt und unterstützt ehrenamtliches Engagement von Mitarbeiter:innen und stellt diese für ehrenamtliche Aufgaben frei. So sind unsere Mitarbeiter:innen beispielsweise in der Freiwilligen Feuerwehr, dem THW oder bei der Begleitung von Jugendfreizeiten aktiv. Darüber hinaus engagieren sich Mitarbeiter:innen als ehrenamtliche Richter, im Prüfungs- oder Weiterbildungsausschuss der IHK oder anderen beruflichen oder privaten Vereinen.

BJB sieht die Ausbildung junger Menschen als Teil ihrer gesellschaftlichen Verantwortung. Zum Bilanzstichtag 31.12.2024 waren insgesamt 18 Auszubildende bei BJB beschäftigt. Die betriebliche Berufsausbildung ist ein wichtiges Instrument, um dem Fachkräftemangel angesichts des demografischen Wandels zu begegnen: Auch deshalb wird bei BJB ein besonderer Fokus auf die Ausbildung der gelegt. Beschäftigt. Als Nachwuchskräfte mit höherer Qualifikation wurden 5 duale Studenten beschäftigt.

BJB gehört zu den Trägern der Universität Witten-Herdecke. Außerdem werden in Kooperation mit regionalen (Hoch-)Schulen regelmäßig Veranstaltung zur Förderung des technischen Nachwuchses bzw. zur Orientierung bei der Berufswahl organisiert. Beispielsweise gibt es jährlich einen Tag der Ausbildung, wo wir Einblicke in unser Unternehmen und die Ausbildungs- und Studienprofile geben. Bei Forschungs- und Entwicklungsthemen arbeitet BJB mit der Fachhochschule Südwestfalen und der RWTH Aachen zusammen.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

Leistungsindikator GRI SRS-201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. den zeitanteilig abgegrenzten, unmittelbar erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert, einschließlich der grundlegenden Komponenten der globalen Tätigkeiten der Organisation, wie nachfolgend aufgeführt. Werden Daten als Einnahmen-Ausgaben-Rechnung dargestellt, muss zusätzlich zur Offenlegung folgender grundlegender Komponenten auch die Begründung für diese Entscheidung offengelegt werden:

- i.** unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert: Erlöse;
- ii.** ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert: Betriebskosten, Löhne und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an Kapitalgeber, nach Ländern aufgeschlüsselte Zahlungen an den Staat und Investitionen auf kommunaler Ebene;
- iii.** beibehaltener wirtschaftlicher Wert: „unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert“ abzüglich des „ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts“.

b. Der erzeugte und ausgeschüttete wirtschaftliche Wert muss getrennt auf nationaler, regionaler oder Marktebene angegeben werden, wo dies von Bedeutung ist, und es müssen die Kriterien, die für die Bestimmung der Bedeutsamkeit angewandt wurden, genannt werden.

Als Familienunternehmen mit unbegrenzt persönlich haftendem Gesellschafter, veröffentlicht BJB keine Jahresabschlüsse. Aus Gründen der Vertraulichkeit und zum Schutz wettbewerbsrelevanter Informationen veröffentlichen wir keine

konkreten Zahlen zu den einzelnen Komponenten. Die Offenlegung erfolgt daher in qualitativer Form. Eine differenzierte Auswertung nach regionalen Märkten erfolgt intern und berücksichtigt insbesondere solche Märkte, die im Hinblick auf Umsatzvolumen und gesellschaftliche Wirkung für unser Unternehmen von besonderer Relevanz sind. Wir bekennen uns zu Transparenz und Nachhaltigkeit in unserer wirtschaftlichen Tätigkeit und stellen sicher, dass alle internen Bewertungs- und Steuerungsprozesse den Anforderungen an eine verantwortungsvolle Berichterstattung entsprechen. Entsprechend können wir auch in diesem Bericht keine konkreten Daten offengelegt. Wir können aber skizzieren, dass sich unsere Aufwände im überschaubaren niedrigen fünfstelligen Bereich bewegen.

Branchenspezifische Ergänzungen

Text überarbeitet

Text überarbeitet

Text überarbeitet

Text überarbeitet

Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

BJB ist politisch neutral. Parteispendingen etc finden bei BJB nicht statt. Eine politische Einflussnahme von BJB erfolgt ausschließlich eher indirekt durch Verbandsaktivitäten, deren Wirkungsgebiet einerseits durch wirtschaftliche und andererseits technische Aspekte der gesamten Branche geprägt ist. Wirtschaftliche Interessen bzw. die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Branche werden dabei in diesen Gremien behandelt:

- Verband der Elektro- und Digitalindustrie Land Nordrhein-Westfalen
- Unternehmensverbands Westfalen-Mitte
- Industrie- und Handelskammer Arnberg

Es geht dabei um Fragen zum aktuellen wirtschaftlichen Stand, um potentielle Entwicklungsmöglichkeiten oder auch Hemmnisse, die die wirtschaftliche Weiterentwicklung negativ beeinflussen. Die Ergebnisse dieser Gremien dienen als Gradmesser für die eigene Unternehmensposition bzw. die eignen Möglichkeiten der Unternehmensentwicklung. An einem Gesetzgebungsverfahren ist BJB somit nicht direkt beteiligt, BJB kann jedoch sein Standpunkt innerhalb des Verbandes bekunden und damit u.U. den Standpunkt des Branchenverbandes mitprägen. Aktuelle Gesetzgebungsverfahren lassen sich daraus aktuell nicht ableiten. Technische Interessen bzw. die technischen Rahmenbedingungen der Branche werden in diesen Gremien behandelt:

- Zhaga Konsortium
- IEC - International Electrotechnical Commission (Internationales Standardisierungs-Gremium) vertreten im Technical Committee „TC34 - Lighting“ bzw. deren Unterkomitees und Arbeitsgruppen.

Es geht dabei um Fragen zum aktuellen technischen Stand, um potentielle technische Neu- oder Weiterentwicklungsmöglichkeiten von Produkten oder auch Hemmnisse die die technische Weiterentwicklung negativ beeinflussen. Die Ergebnisse dieser Gremien dienen als Gradmesser für die eigene Unternehmensposition bzgl. der Produktneuentwicklung bzw. Produktweiterentwicklung. In diesen Gremien ist BJB ebenfalls nicht an Gesetzgebungsverfahren beteiligt. Hier geht es darum technische Normen bzw. Standards zu entwickeln, die dann einen technischen Stand darstellen.

Inhaltliche Ergänzungen

Text vollständig überarbeitet

text vollständig überarbeitet

Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator GRI SRS-415-1: Parteispenden

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Monetären Gesamtwert der Parteispenden in Form von finanziellen Beiträgen und Sachzuwendungen, die direkt oder indirekt von der Organisation geleistet wurden, nach Land und Empfänger/Begünstigtem.
- b.** Gegebenenfalls wie der monetäre Wert von Sachzuwendungen geschätzt wurde.

Angaben zum Leistungsindikator:

BJB tätigt entsprechend dem BJB Verhaltenskodex keine politischen Spenden.

20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

BJB unterliegt allgemeinen Korruptionsrisiken in der Wirtschaft. Länderrisiken werden beobachtet.

Ziel von BJB ist es, das BJB hat keine Tochtergesellschaften in Ländern mit hohem Korruptionsrisiko betreibt.

Der geschäftliche Erfolg von BJB basiert auf Vertrauen, Integrität, fairem Wettbewerb und rechtmäßigem Handeln sowohl unternehmensintern als auch gegenüber Kunden und Geschäftspartnern. Diese Grundsätze sind im Verhaltenskodex (Code of Conduct) verankert, dessen Einhaltung durch entsprechende Maßnahmen und die klare Definition von Verantwortlichkeiten im Unternehmen sichergestellt wird.

Rechtswidriges Verhalten und Korruption ist nicht nur strafbar, sondern schadet auch der Unternehmenskultur, der Reputation und den Geschäftsbeziehungen von BJB.

Die Einhaltung von Gesetzen und Richtlinien als auch auf das Verhindern von Korruption sind von der Geschäftsführung als zentraler Wert definiert, wird von ihr überwacht und ist im BJB Managementkonzept in der Rubrik Compliance in der Risikomanagementsystematik fest verankert.

Die Aufgabe des Risikomanagements ist es, Risikobewusstsein zu erzeugen, Risiken frühzeitig zu erkennen und zu bewerten, Risiken an die relevanten Entscheidungsträger zu kommunizieren Risiken durch geeignete Maßnahmen zu steuern. Das Risikomanagement wird durch den Risikobeauftragten der BJB Gruppe koordiniert. Er ist von der Geschäftsführung mit der Führung und Überwachung des Risikomanagements bei BJB beauftragt und berichtet in dieser Funktion direkt an die Geschäftsführung.

Das Risikoberichtswesen hat sicherzustellen, dass die Erkenntnisse der Risikokontrolle frühzeitig und in nachvollziehbarer, aussagefähiger Form kommuniziert werden. Das Berichtswesen beinhaltet die Darstellung und Beurteilung der Risikosituation sowie ggf. Handlungsvorschläge zur Verbesserung der Risikoposition. Es sorgt damit für eine angemessene Kommunikation im Unternehmen und ermöglicht die Entscheidung über

notwendige Maßnahmen zur Risikobewältigung.

Zur Beurteilung der Eignung, Angemessenheit und Wirksamkeit des Risikomanagements ist eine regelmäßige Identifizierung von möglichen Verbesserungspotenzialen notwendig. Diese erfolgt jährlich in einem Workshop der Geschäftsleitung mit dem Risikobeauftragten und den Risikobeobachtern.

Das quantifizierte Ziel von BJB in der Risiko-Rubrik Compliance sind Null Verstöße gegen Gesetze und Richtlinien.

Inhaltliche Ergänzungen

Text vollständig überarbeitet

IText vollständig überarbeitet

Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator GRI SRS-205-1: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden.

b. Erhebliche Korruptionsrisiken, die im Rahmen der Risikobewertung ermittelt wurden.

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden: Zwei von zwei Produktionsstätte. In Deutschland und China = 100%

b. Erhebliche Korruptionsrisiken, die im Rahmen der Risikobewertung ermittelt wurden: Keine (null).

Die ausländischen Tochtergesellschaften werden von Geschäftsführern geführt, die eng mit der Geschäftsleitung von BJB zusammenarbeiten und der Einhaltung des BJB Verhaltenskodex verpflichtet sind.

Die Tochtergesellschaften "leben" die Werte unseres CoC und verlangen diese auch von den jeweiligen Lieferanten über den Verhaltenskodex. Beide Dokumente sind über die Homepage einsehbar.

Leistungsindikator GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle
Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

- a.** Gesamtzahl und Art der bestätigten Korruptionsvorfälle.
- b.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Angestellte aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt wurden.
- c.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden.
- d.** Öffentliche rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption, die im Berichtszeitraum gegen die Organisation oder deren Angestellte eingeleitet wurden, sowie die Ergebnisse dieser Verfahren.

a. Gesamtzahl und Art der bestätigten Korruptionsvorfälle: Keine (null).

b. Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Angestellte aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt wurden: Keine (null).

c. Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden: Keine (null).

d. Öffentliche rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption, die im Berichtszeitraum gegen die Organisation oder deren Angestellte eingeleitet wurden, sowie die Ergebnisse dieser Verfahren: Keine (null).

Im Berichtsjahr sind keine Korruptionsvorfälle aufgetreten.

Leistungsindikator GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich, und zwar:

- i.** Gesamtgeldwert erheblicher Bußgelder;
- ii.** Gesamtanzahl nicht-monetärer Sanktionen;
- iii.** Fälle, die im Rahmen von Streitbeilegungsverfahren vorgebracht wurden.

b. Wenn die Organisation keinen Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften ermittelt hat, reicht eine kurze Erklärung über diese Tatsache aus.

c. Der Kontext, in dem erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen auferlegt wurden.

***a.** Erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich, und zwar:*

- i.** Gesamtgeldwert erheblicher Bußgelder: Keine (null)*
- ii.** Gesamtanzahl nicht-monetärer Sanktionen: Keine (null)*
- iii.** Fälle, die im Rahmen von Streitbeilegungsverfahren vorgebracht wurden: Keine (null)*

***b.** Wenn die Organisation keinen Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften ermittelt hat, reicht eine kurze Erklärung über diese Tatsache aus.*

Im Berichtsjahr sind keine Vorfälle aufgetreten

***c.** Der Kontext, in dem erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen auferlegt wurden: Keiner (null)*

Branchenspezifische Ergänzungen

Inhalt überarbeitet

Inhalt überarbeitet

Inhalt überarbeitet

Inhalt überarbeitet

Übersicht der GRI-Indikatoren in der DNK-Erklärung

In dieser DNK-Erklärung wurde nach dem „comply or explain“ Prinzip zu den nachfolgend aufgeführten GRI-Indikatoren berichtet. Dieses Dokument verweist auf die GRI-Standards 2016, sofern in der Tabelle nicht anders vermerkt.

Bereiche	DNK-Kriterien	GRI SRS Indikatoren
STRATEGIE	1. Strategische Analyse und Maßnahmen	
	2. Wesentlichkeit	
	3. Ziele	
	4. Tiefe der Wertschöpfungskette	
PROZESS-MANAGEMENT	5. Verantwortung	GRI SRS 102-16
	6. Regeln und Prozesse	
	7. Kontrolle	
	8. Anreizsysteme	GRI SRS 102-35 GRI SRS 102-38
	9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	GRI SRS 102-44
	10. Innovations- und Produktmanagement	G4-FS11
UMWELT	11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	GRI SRS 301-1
	12. Ressourcenmanagement	GRI SRS 302-1 GRI SRS 302-4 GRI SRS 303-3 (2018) GRI SRS 306-3 (2020)*
	13. Klimarelevante Emissionen	GRI SRS 305-1 GRI SRS 305-2 GRI SRS 305-3 GRI SRS 305-5
GESELLSCHAFT	14. Arbeitnehmerrechte	GRI SRS 403-4 (2018)
	15. Chancengerechtigkeit	GRI SRS 403-9 (2018)
	16. Qualifizierung	GRI SRS 403-10 (2018) GRI SRS 404-1 GRI SRS 405-1 GRI SRS 406-1
	17. Menschenrechte	GRI SRS 412-3 GRI SRS 412-1 GRI SRS 414-1 GRI SRS 414-2
	18. Gemeinwesen	GRI SRS 201-1
	19. Politische Einflussnahme	GRI SRS 415-1
	20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	GRI SRS 205-1 GRI SRS 205-3 GRI SRS 419-1

*GRI hat GRI SRS 306 (Abfall) angepasst. Die überarbeitete Version tritt zum 01.01.2022 in Kraft. Im Zuge dessen hat sich für die Berichterstattung zu angefallenen Abfall die Nummerierung von 306-2 zu 306-3 geändert.